

Olfener Amtsblatt

Informationen rund um die Stadt Olfen



Die Straßenbeleuchtung in Olfen wird effizienter, Umwelt- und Klimafreundlich. Die Umstellung aller Straßenlaternen auf LED-Technik (Foto nur als Beispiel) soll Anfang 2020 abgeschlossen sein. Foto: Fotolia

Gesamte Straßenbeleuchtung wird auf stromsparende LED-Technik umgestellt

Effizient, Umwelt- und Klimafreundlich: In Zusammenarbeit mit der GENREO werden 1.310 Leuchtenköpfe umgerüstet

Konventionelle Leuchtmittel sorgen in Olfens Straßenlaternen derzeit noch für Licht im Dunkeln. Das soll sich jetzt entscheidend und umfassend ändern: „Mit der Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung in Olfen auf LED-Technik wollen wir ein weiteres Mal umwelt- und klimafreundlicher und vor allem effizienter arbeiten“, so Holger Zingler von der Stadt Olfen.

Der Zeitpunkt ist günstig, denn die derzeitigen Instandhaltungs- und Wartungsverträge laufen aus. „Wir haben uns nun entschieden, in Zusammenarbeit mit der GENREO - die Gesellschaft zur Nutzung REgenerativer Energie in Olfen, als 2012 besiegelte

Kooperation zwischen der Stadt Olfen und GELSENWASSER - für einen entscheidenden Wendepunkt in Sachen Straßenbeleuchtung zu sorgen. „Damit sind wir im weiten Umkreis die einzige Stadt, die eine komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung angeht“, so Bürgermeister Sendermann.

Insgesamt 1.310 Straßenlaternen in Olfen und Vinnum werden so zeitnah auf LED-Leuchtenköpfe umgerüstet. An 73 Standorten soll ein Austausch der kleinen Peitschenmasten durch neue Aufsatzmasten erfolgen. Zur energetischen Ertüchtigung mit LED-Leuchten müssen in der Nordstraße die Masten der Altstadtleuchten durch neue Aufsatzmasten ersetzt

werden. Für die Umrüstung der Leuchtenköpfe werden vier verschiedenen Leuchtentypen zum Einsatz kommen. Hauptanteil dabei hat die sogenannte Trilux Cuvia 40 LED. Alle Leuchten werden speziell auf mit der Stadt definierte Straßentypen eingestellt, um eine hohe Beleuchtungsqualität zu erreichen.

„Die neuen Leuchten sind heller, leuchten besser aus und können gleichzeitig gezielter eingesetzt werden. Da die Streuung des Lichtes keine Rundum-Beleuchtung mehr verursacht, werden Störungen der Anwohner minimiert. Außerdem wurde eine warmweiße Lichtfarbe mit 3.000 K gewählt und nachts - von 23.00 bis

6.00 Uhr - werden die LED-Lampen gedimmt“, so Zingler.

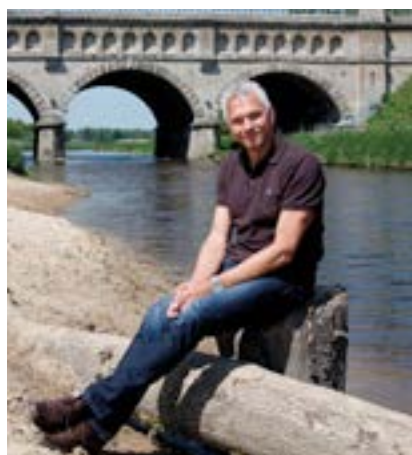
Die ersten LED-Leuchten wurden bereits im Stadtpark sowie in den neuen Baugebieten „Auf der Heide“ und „Ächterheide“ aufgestellt. Die 150 Altstadtleuchten in der Innenstadt sollen vorerst noch nicht umgerüstet werden. „Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt werden.“

Die GENREO stellt der Stadt Olfen für die neuen LED-Leuchten eine Contracting-Rate in Rechnung. Die Umrüstung der Leuchten soll in der ersten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen werden. Nach Vertragsablauf gehen die Leuchten auf die Stadt Olfen zum Buchwert

über. Der Strombezug bleibt Aufgabe der Stadt Olfen.

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit eines Contractings für die Straßenbeleuchtung ist durch ein Ingenieurbüro erfolgt. Das Ergebnis zeigt die Wirtschaftlichkeit mit langer Planungssicherheit.

„Schon ohne Austausch der Innenstadtleuchten werden wir 60 % Energie sparen. Die konventionellen Leuchtmittel wurden bisher alle 3 bis 5 Jahre komplett gewechselt, was bei der LED-Technik auch entfällt. Auf die Lebensdauer von 20 Jahren gerechnet, werden wir also die Gesamtinvestition in die neuen Leuchten mindestens kostenneutral verwirklichen können.“



Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Sommer geht zu Ende. Ein ereignisreicher Sommer, denn mit viel Sonne und mit vielen Veranstaltungen gab es in Olfen wieder eine Menge zu erleben. Das Hafenfest, das Kaiserschießen der Olfener Schützenvereine und auch die SummerSpecials mit dem Open-Air-Konzert „Session Possible“ im Naturbad gehörten dazu. Im 6. Jahr in Folge war diese Veranstaltungsreihe wieder für Tausende von Olfenern und vielen Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung ein Grund, sich alleine oder mit Freunden auf den Weg zu machen, um einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Dank an engagierte Vereine

Ich möchte an dieser Stelle allen Vereinen danken, die sich auch in diesem Jahr um die Veranstaltungsreihe rund um Olfen engagiert haben. Gemütlich Musik hören und es sich bei freiem Eintritt gut gehen lassen, war wieder die Devise. Und für viele Olfener ist dieses Stück Sommergestaltung nicht

mehr wegzudenken, denn man kann an jedem dieser Samstage sicher sein: Hier treffen sich viele Freunde und Bekannte in friedlicher Runde und es gibt immer etwas zu bereden. Für die Vereine, die sich über Gebühr mit vielen ihrer Mitglieder für einen gelungenen Abend einsetzen außerdem eine Möglichkeit, sich der Bevölkerung zu präsentieren und das erwirtschaftete Geld ihrer Vereinsarbeit zu Gute kommen zu lassen.

Einfach Spaß haben gilt natürlich auch für die vielen Fußballspiele, die in Olfen und Vinnum an vielen Wochenenden stattfinden. Umso schockierender die Nachricht von einer Massenschlägerei nach einem Fußballspiel in Vinnum. Es kann doch nicht sein, dass man sich nicht einmal mehr sicher sein kann, wenn man mit Kind und Kegel einen netten Nachmittag beim Fußball verbringen will. Ich denke, sie stimmen mir zu, wenn wir Menschen, die solch rohe Gewalt zu uns bringen, die rote Karte zeigen und alles dafür tun wollen, dass so etwas nicht mehr passiert.

Sicherheit steht an erster Stelle

Die Sicherheit unserer Bürger/innen steht an erster Stelle. Deshalb haben wir seit einiger Zeit die Überwachungsmethoden in unserer kleinen Stadt gezielt erweitert. Neben Videoüberwachungen an den Schulen und an der Skateranlage wurden so auch 35.000 Euro für einen Sicherheitsdienst mit präventivem Charakter in den städtischen Haushalt eingestellt.

Das ist gut angelegtes Geld aus einem Haushalt, der sich in den letzten Jahren in unserer schuldenfreien

Stadt noch besser darstellt, als wir vorausgeplant haben. Wir haben die letzten Jahre genutzt, um den Haushalt zu konsolidieren, Ausgaben zu überprüfen und neu zu bewerten und damit Geld einzusparen, obwohl die Haushaltslage das nicht verlangt hat. Unser Ansinnen: Wir sind und wollen finanziell gut aufgestellt sein, um auch in vielleicht wirtschaftlich schlechteren Zeiten Gelder für Projekte zur Verfügung zu stellen. Natürlich auch für den Klima- und Umweltschutz. Hier haben wir noch eine Menge vor und bereits neue Projekte im Visier. Die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ist bereits beschlossen und wird zeitnah umgesetzt.

Hochkarätige Arbeitgeber für Olfen

Zum Klimaschutz gehören im übergeordneten Sinne auch die Akquisen von Unternehmen für das neue Gewerbegebiet Ost II. Hier können wir unterschiedlichsten Unternehmen einiges bieten, was schon jetzt große Erfolge zeigt. Zu den Unternehmen, die bereits Verträge unterschrieben haben oder konkretes Interesse zeigen, gehören auch hochkarätige Arbeitgeber, die zahlreiche neue Arbeitsplätze anbieten werden. Mit dem Fahrrad zum Traumjob? Das wünschen sich wohl viele unserer Bürger und für nicht wenige kann sich dieser Traum bald erfüllen.

Sicher ist: Wir bleiben im Sinne unserer Stadt zu allen wichtigen Themen stetig im Gespräch. Auf den nächsten Seiten lesen Sie, was sich alles in den letzten drei Monaten in Olfen bewegt hat.

Ihr Wilhelm Sendermann

Kulturabo 2020

Auch für 2020 hat die Stadt Olfen wieder ein spannendes Kulturprogramm zusammengestellt:

Abo Veranstaltung 1

Herbert Knebel mit seinem Programm „Im Liegen geht's!“
Sa, 22. August 2020
20 Uhr Beginn, 19.30 Uhr Einlass
Stadthalle Olfen, Zur Geest 25

Abo Veranstaltung 2

Still Collins mit dem Best of Phil Collins & Genesis
Sa, 12. September 2020
20 Uhr Beginn, 19.30 Uhr Einlass
Stadthalle Olfen, Zur Geest 25

HINWEIS: Diese Veranstaltung wird nur z.T. bestuhlt.
Keine Sitzplatzreservierung!

Abo Veranstaltung 3

Musicals in Concert - Die internationale Musical-Gala mit Musicalstars und Liveband
Sa, 14. November 2020
20 Uhr Beginn, 19.30 Uhr Einlass
Stadthalle Olfen, Zur Geest 25,

Veranstaltung außerhalb des Abos

Vera Deckers mit ihrem Programm „Wenn die Narzissten wieder blühen“
Sa, 14. März 2020
20 Uhr Beginn, 19.30 Uhr Einlass
Leohaus Olfen, Bilholtstraße 37,

Geplant ist der Kartenverkauf ab November. Infos zu Preisen und Verkaufsstart erhalten Sie rechtzeitig auf der Webseite der Stadt Olfen.

Aus dem Inhalt:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Erfolge in der Vermarktung des Gewerbegebietes Ost II
- Umbau und Erweiterung des Olfener Rathauses
- Integration in Olfen funktioniert zunehmend
- Gesucht werden: „Olfener Ikonen“
- Stadtrat entscheidet sich gegen die Ausrufung des „Klimanotstandes“
- Der Bauhof der Stadt „Bürgernähe ist uns besonders wichtig“
- Olfen liebt die SummerSpecials
- Renaturierungsmaßnahmen an der Lippe abgeschlossen
- Steverauenkrokodil im Kanal gefunden
- Tag des Friedhofes 2019 für alle Generationen
- Haushalt 2019 – Zwischenbericht
- Neubürgerbegrüßung 2019 mit Einladung ins „Olffonium“
- Glasfaserausbau im Außenbereich beginnt jetzt

Erfolge in der Vermarktung des Gewerbegebietes Ost II

Getriebehersteller Kordel expandiert in Olfen

„Mit dem Getriebehersteller KORDEL Antriebstechnik GmbH haben wir eine nicht alltägliche Gewerbeansiedlung in Olfen gewinnen können. Damit haben wir für das Gewerbegebiet Ost II einen perfekten Start mit Zukunftspotential.“

Treffen im Rathaus

Was das Unternehmen mit Stammsitz in Olfen genau vor hat und welche Zeitachsen geplant sind, das taten Geschäftsführer Christoph Kordel und Holger Schmitz in einem Pressegespräch im Rathaus kund: Kordel entwickelt und fertigt Sondergetriebe für den weltweiten Serienbedarf von Flurförder-, Land- und Baumaschinenhersteller. Aktuell beschäftigt die Unternehmensgruppe an ihrem Hauptsitz in Dülmen-Rödder und den Fertigungsstandorten Dülmen-Dernekamp und Jawor Polen rund 1.100 Mitarbeiter/innen. „Der letzte Bebauungsplan für den Stammsitz in Dülmen-Rödder wurde im Jahre 2015 aufgestellt und ist zwischenzeitlich durch stetig vorgenommene Betriebserweiterungen umgesetzt und ausgeschöpft. „Mit der damaligen

Verabschiedung des Bebauungsplanes war uns bewusst, dass eine zukünftige Erweiterung am Standort Rödder ausgeschlossen ist. Da aber das von uns betriebene Projektgeschäft durch wachsende Weltmarktbedarfe geprägt ist, haben wir uns in den letzten zwei Jahren intensiv mit möglichen weiteren Standorten beschäftigt“, so die Geschäftsführung weiter.

Grundstein für weitere Entwicklung

Mit dem Erwerb des Grundstücks in Olfen ist nun der Grundstein für die weitere Entwicklung des Unternehmens in Deutschland gelegt. KORDEL hat in dem neuen und gerade in der Erschließung befindlichen Industriegebiet Olfen Ost II eine Fläche von ca. 49.000 qm erworben. „Mit dieser Fläche“, so die Geschäftsführung der KORDEL-Gruppe „können wir unsere Gedanken von optimal ausgerichteten Fertigungslinien umsetzen und stoßen bei unseren Überlegungen nicht sofort und immer wieder an Grundstücksgrenzen, die der angedachten Planung entgegenstehen“. Im dem projektierten Gebäudekomplex – Kordel plant im ersten Schritt ca. 15.000 qm zu

bebauen – sollen zunächst zwei Fertigungsabteilungen ihren Platz finden. „Das große Grundstück in Olfen eröffnet uns für unseren Standort Deutschland damit ganz neue Möglichkeiten.“ Der 1. Schritt ist mit dem Kauf des Grundstücks getan. Nun folgen detaillierte Planungen. Der 1. Spatenstich könnte dann 2020 für die 1. Halle erfolgen.

„Wunderbare Zusammenarbeit“

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen hat wunderbar funktioniert“, beschreibt Geschäftsführer Holger Schmitz den Ablauf der vergangenen 12 Monate bis zur Unterzeichnung des Kaufvertrages. Großen Anteil daran hatte Christopher Schmalenbeck als Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen, dem der Dank Sendermanns und der KORDEL-Geschäftsführung galt.

„Die Erschließung des neuen, 18 ha großen Gewerbegebietes geht voran, womit wir die nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt nach vorne bringen wollen. Allein die KORDEL Antriebstechnik GmbH spricht von 150 Arbeitsplätzen, die mit der



Im Gewerbegebiet Ost II sind die vorbereitenden Arbeiten in vollem Gange.

Entwicklung des Betriebes in den kommenden Jahren einhergehen“, so Sendermann. Bereits seit einigen Jahren würden viele Kontakte mit großen und auch kleineren Unternehmen geknüpft, um eine strategisch effektive Vermarktung zu gewährleisten. „Dabei setzen wir nicht nur auf Großbetriebe, sondern auch auf kleinere Unternehmen mit guten Zukunftsperspektiven und interessanter Außenwirkung und wir haben mit Erfolg bereits weitere, für Olfen sehr aussagekräftige Unternehmer gewinnen können. Da die Verträge aber noch nicht endgültig abge-

schlossen sind, möchte ich an dieser Stelle noch keine Namen nennen.“

Ein großes Lob spricht Sendermann dabei auch dem Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck aus: „Wir haben hier den richtigen Mann an der richtigen Stelle, der ausgezeichnete Vorarbeit leistet und gemeinsam mit der Stadtspitze und der Politik für eine perfekte Vermarktung mit sichtbaren Erfolgen sorgt. Wir arbeiten alle daran, dass dieses Gewerbegebiet ein weiteres Aushängeschild für die Möglichkeiten in unserer Stadt wird.“

Umbau und Erweiterung des Olfener Rathauses

Zwei Preisträger im Architektenwettbewerb

Die Ideen waren vielfältig und auch sehr unterschiedlich. Klassisch oder modern und an den Vorgaben, das neue Rathaus zum Mittelpunkt der Innenstadt zu machen und das gewünschte Raumprogramm zu verwirklichen, orientiert. Die Rede ist von einem Architektenwettbewerb, der fachmännische Ideen zum Umbau und zur Erweiterung des Rathauses bringen sollte. Eine Fachjury hat sich im Juli eingehend mit den insgesamt 12 Vorschlägen auseinandergesetzt. Zwei der Entwürfe konnte die Jury in großen Teilen aber nicht gänzlich überzeugen. So entschied man sich, diese beiden Entwürfe ins Rennen zu schicken und sie gleichzeitig im Leohaus der Öffentlichkeit vorzustellen.

Haupteingang zum Marktplatz

„Beide Konzeptskizzen haben die Situation am besten gelöst“, beschreibt Hartmut Welters vom Architekten- und Stadtplanerbüro „post welters + partner“ aus Dortmund. Er hat den Wettbewerb als Berater der Stadt Olfen begleitet und erläutert, dass sich durch den geplanten Abriss der Häuser an der Kirchstraße neben dem Rathaus die Möglichkeit ergeben habe, den neuen Haupteingang mit Blickrichtung zum Marktplatz zu gestalten. „Das hat der Jury gefallen.“ Aber es gab noch andere wichtige Eckpunkte, die vor allem in die

Planungen für den Umbau des alten Rathauseiles einfließen: „Die Heizungsanlage ist am Ende der Nutzungsdauer angekommen, die Fenster sind aus den 1980er-Jahren und die Barrierefreiheit ist eingeschränkt. Und der Baustil des alten Rathauses, das im 19. Jahrhundert errichtet und oftmals nur punktuell erweitert, saniert und umgebaut wurde, muss entsprechend ins Gesamtbild passen.“

Beide Entwürfe berücksichtigen in ihren Planungen den Charme des bisherigen Rathauses bei der Gestaltung eines modernen Anbaus.

Bürgerbeteiligung im Januar

Die beiden prämierten Münsteraner Büros Anna-Katharina Koß DBCO GmbH und behet bondzio lin architekten GmbH & Co. KG haben jetzt bis Dezember 2019 Zeit, die Entwürfe zu bearbeiten. Daraufhin findet im Januar 2020 ein Termin statt, in dem die beiden Büros der Stadt Olfen die überarbeiteten Entwürfe präsentieren. Ebenfalls soll es dann im Januar eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik geben, in dem die überarbeiteten Entwürfe in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auf dieser Grundlage wird dann die Beschlussfassung in den politischen Gremien erfolgen. Für September 2020 ist die



Die Siegerteams des Architektenwettbewerbs für Umbau und Erweiterung des Olfener Rathauses trafen sich zur Vorstellung der Entwürfe im Leohaus. Alle Entwürfe waren anschließend für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu begutachten.

Einreichung des Förderantrages für das Städtebauförderprogramm 2021 vorgesehen. Weitere wichtige Schritte sind damit getan, nachdem bereits das Jahr 2018 in Vorbereitung des Architektenwettbewerbs für die Mitarbeiter/innen der Verwaltung im Zeichen eines neuen Raumprogrammes stand. Exkursionen zu anderen Rathäusern, eine eingehende Befragung aller Mitarbeiter/innen mit detaillierter Auswertung der Ergebnisse und Personalversammlungen zur weiteren Verfahrensweise gehörten dazu.

Generierung von Fördermitteln

Nun hat die Stadt Olfen noch einige Aufgaben zu erledigen, bis der Umbau und die Erweiterung des Rathauses beginnen können. Vorrangig ist das Ziel der Stadt Olfen: Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung zu generieren.

„Für reine Verwaltungsgebäude gibt es keine Fördermittel. Aber wir haben von Beginn der ersten Planungen an für das Rathaus einen zweiten Schwerpunkt festgelegt“, so Sendermann. So soll das neue Rathaus nicht nur viele

neue Möglichkeiten für die effiziente Arbeit der Stadtverwaltung, sondern auch Raum für die Themen Kunst- und Kultur bieten. „Damit wollen wir diesen Themenkomplex bewusst stärken, kleinere Veranstaltungen durchführen, Künstlern mit Ausstellungsflächen Raum bieten und das Rathaus nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich zur Stärkung der Innenstadt nutzen.“

Die Kosten für die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen werden laut Wilhelm Sendermann bei rund sechs Millionen Euro liegen.



Einer der beiden Siegerentwürfe: So stellt sich die Anna-Katharina Koß DBCO GmbH aus Münster das neue Gebäude vor. Beide Siegerentwürfe sind derzeit in der Überarbeitung.

Integration in Olfen funktioniert zunehmend

Fehlende Rückführung auf Kosten der Kommunen

„Die Integration der Flüchtlinge in Olfen funktioniert zunehmend. Besonders stolz sind wir auf das Wohnungsmanagement und die engmaschige Betreuung“. Stefanie Benting ist Leiterin des Fachbereiches 5 - Arbeit, Soziales, Integration – und überzeugt, dass Olfen in Sachen Integration auf dem richtigen Weg ist.

Erste Arbeitsverträge

„Wir können in vielen Bereichen von guten Erfolgen sprechen. Alle Kinder – außer den Säuglingen – sind in Kindergärten und Schulen versorgt. Die ersten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträge konnten unterschrieben werden, und es wohnen mittlerweile schon 18 Flüchtlinge in von ihnen privat angemieteten Wohnungen“, berichtet sie. Von April 2017 bis heute hat Olfen etwa 243 Frauen, Männer und Kinder aus verschiedensten Ländern aufgenommen. Dies in erster Linie aus den Herkunftsländern Syrien, Irak, Türkei, Afghanistan und Iran. Dabei haben Kinder und Jugendliche einen großen Anteil: 81 Personen sind von 0 bis 18 Jahre alt.

18 Personen in privatem Wohnraum

Für alle Flüchtlinge gilt, dass zunächst das Asylverfahren durchlaufen werden muss. Für die in Olfen aufgenommenen Flüchtlinge hieß das seit 2016 in Zahlen: 111 positiv beschiedene Asylverfahren, 69 laufende Asylverfahren, 23 negativ beschiedene Asylverfahren. Die Wohnsituation stellt sich entsprechend dem Status der Flüchtlinge unterschiedlich dar: 92 Personen wohnen in Gemeinschaftsunterkünften, 93 in durch die Stadt angemieteten Privatwohnungen und 18 Personen in privat angemietetem Wohnraum.

„Es ist gut zu sehen, dass die Integration zunehmend auch in Sachen Beschäftigung funktioniert. Mittlerweile ist die Zahl der Erwerbstätigen auf 15

gestiegen, von denen 10 Personen sozialversicherungspflichtig und 5 geringfügig beschäftigt sind.“ Auch andere Maßnahmen wie Sprachkurse werden gut angenommen. „Ab September beginnt auch ein Sprachkurs für Flüchtlinge, die keinen Rechtsanspruch auf Sprachförderung haben“, berichtet Stefanie Benting. Selbst, wenn wenig Aussicht auf einen positiv beschiedenen Asylantrag besteht: „Bis alle Verfahren durchlaufen sind, kann es lange dauern. Und Kommunikation ist auch für die Menschen, die irgendwann unser Land vielleicht wieder verlassen müssen, sehr wichtig.“

Fehlende Rückführung

Ob und wann eine sogenannte Rückführung im Falle des Falles passiert, das sei eine ganz andere Sache. „Abschiebungen finden im Moment so gut wie nicht statt. Die Menschen müssen aber trotzdem wohnen und betreut werden, auch wenn sie nur noch den Duldungsstatus haben. Das Problem: Drei Monate nach negativ beschiedenen Asylantrag entfällt die staatliche Kostenerstattung für diesen Personenkreis und die Kommunen müssen alle Kosten tragen. Für Olfen heißt das momentan: 23 Personen werden ausschließlich durch kommunale Mittel finanziert. „Ein Zustand, der aus unserer Sicht nicht haltbar und den Kommunen nicht zumutbar ist“, so Bürgermeister Sendermann.

Großes Lob dem AK Asyl

Ein großes Lob gilt dem AK Asyl. „In vielen Bereichen und auch in der Wohnraumbeschaffung ist die engagierte Unterstützung des Olfener AK-Asyl von unschätzbarem Wert. „Die Woche der interkulturellen Begegnung im September war dabei ein ganz besonderes und erfolgreiches Projekt“, betont Stefanie Benting.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Eugen Zymner und Ludger Besse (v.l.) freuen sich auf Vorschläge aus der Bevölkerung.

Gesucht werden: „Olfener Ikonen“

Erzählen Sie uns die Geschichte der Menschen, die Olfen lebendig machen

„Olfen ist nicht nur für mich etwas ganz Besonderes. Egal, wohin ich höre: Wer hier wohnt, schätzt die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und vor allem allen auch das große Engagement ganz vieler Mitbürger/innen für die Gemeinschaft.“

Von der Liebe zu Olfen und den Menschen unserer kleinen Stadt zeugen seit vielen Jahren auch immer wieder die ganz besonderen Portraits, die der Olfener Fotograf Eugen Zymner macht. Regelmäßige Ausstellungen seiner fotografischen Kunstwerke geben interessierten Olfenern dabei einen tiefen Einblick in viele verschiedene Gesichter und damit das Gesicht Olfens.

„Mein enger Kontakt zu den Olfenern aller Generationen hat in mir die Idee reifen lassen, für meine nächsten Ausstellungen Menschen aus Olfen zu portraituren, die in ihren zumeist

ehrenamtlichen Tätigkeitsbereichen für andere zu wahren Ikonen geworden sind“, erzählt Eugen Zymner. Eine Idee, die er jetzt sowohl an den Olfener Heimatverein als auch an Bürgermeister Sendermann herangebracht hat.

„Eine tolle Idee. Wir sind natürlich dabei und unterstützen das Projekt“, sagt Heimatvereinsvorsitzender Ludger Besse. Und auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann ist angetan von Zymners Wunsch: „Olfen lebt vom Engagement seiner Bürger jeden Alters. Im Großen, aber auch im Kleinen. Und ich freue mich sehr, dass auch wir am Projekt „Olfener Ikonen“ teilnehmen dürfen und schließlich eine Reihe von besonderen Menschen unserer Stadt „auf Platte“ gebannt werden sollen.“ Zusätzlich soll dann jede „Olfener Ikone“ im „Olfener Amtsblatt“ ihre Geschichte erzählen dürfen und alle

Leser an ihren Leidenschaften teilhaben lassen.

„Uns ist bei diesem Projekt sehr wichtig, dass die Bürger/innen Olfens Vorschläge einbringen. Dabei betonen wir, dass es keinerlei Vorgaben gibt. Jeder kann Vorschläge machen und jeder kann vorgeschlagen werden“, so Eugen Zymner. Egal, ob im kleinen oder großen Kreis, egal, auf welcher Ebene ein Mensch für andere Vorbildfunktion hat. Wichtig ist nur: Zu jedem Vorschlag sollte eine kurze Begründung oder auch eine kleine Geschichte gehören.

„Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen und viele Geschichten, die es zu erzählen gilt.“ Vorschläge können bis zum 15. November per Mail an Eugen Zymner (Zymner@Zymner.de) oder Ludger Besse (Ludger.Besse@t-online.de) gesendet werden.

Stadtrat entscheidet sich gegen die Ausrufung des „Klimanotstandes“

Hauptthema der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses war das Thema „Klimaschutz in Olfen“. Auf Antrag eines Bürgers hatte die Politik sich der Diskussion gestellt, ob sie mit der Ausrufung des „Klimanotstandes“ in Olfen ein Zeichen setzen will. Dazu stellte Klimamanagerin Sarah Ludwiczak die Maßnahmen der Stadt Olfen vor. (siehe Kasten rechts)

„Klima- und Naturschutz stehen schon seit vielen Jahren in Olfen ganz oben auf der Agenda. Und das soll und wird so bleiben. Die Stadt Olfen hat bereits 2014 ein Klimaschutzkonzept erstellen lassen, um die bereits laufenden Aktivitäten und Projekte im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zielgerichtet fortzusetzen und die Einführung erneuerbarer Energien künftig systematisch zu forcieren“, erklärte Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und der Besetzung des Klimaschutzmanagements seit Januar 2017 mit Sarah Ludwiczak wurde in Olfen der Grundstein für einen aktiven Umwelt- und Klimaschutz gelegt, der – wann immer möglich – in alle städtischen Maßnahmen einfließt. Viele Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept konnten bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht werden.

Für Olfen kein „Klimanotstand“

Aber: „Die Stadt Olfen sieht aktuell keinen „Klimanotstand“ für unsere

Stadt. Mit dem Begriff machen wir uns kleiner als wir sind.“ Der Symbolbegriff „Klimanotstand“ sei auch nach Ansicht des Stadtrates für unsere Stadt unpassend.

„Wir sind aber sehr froh über jegliches Engagement aus der Bürgerschaft und wollen es deshalb bei dieser Entscheidung nicht belassen“, so Sendermann.

Statt den „Klimanotstand“ auszurufen empfiehlt der Ausschuss deshalb folgende Punkte zur Ratsabstimmung:

1. Dem Antragssteller wird für das ehrenamtliche Engagement zum Umwelt- und Klimaschutz seitens der Stadt Olfen Dank und große Wertschätzung ausgesprochen. Die Klimaschutzaufgabe wird weiterhin als Daueraufgabe verstetigt und festgeschrieben.
2. In den politischen Gremien wird regelmäßig zum Klimaschutz Bericht erstattet.
3. Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter intensiviert, um die Bedeutung der Klimaschutzarbeit noch stärker zu kommunizieren.
4. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen wird alle fünf Jahre fortgeschrieben.

„Der Einsatz des Olfener Bürgers mit seinem Antrag zur Ausrufung des „Klimanotstandes“ zeigt uns einmal mehr, wie verantwortungsvoll und engagiert in dieser Stadt mit dem Thema Klima- und Umweltschutz umgegangen wird.“

Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in Olfen bis heute:

Verantwortlichkeiten, Strukturen und & Fortbildungen

- * Einrichtung eines Klimaschutzmanagements
- * Einrichtung einer Projektstelle für Starkregenereignisse
- * Einrichtung einer Projektstelle für Hitze

Politische Beschlüsse & Konzepterstellung

- * Erstellung Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen
- * KWK-Konzept
- * Klimaschutzteilkonzept
- * Klimafreundliche Mobilität
- * KEEN-Berichte zum Energiecontrolling

Netzwerke & Bündnisse

- * Netzwerk Klimaschutzmanager Kreis Coesfeld
- * Beitritt KlimaPakt Kreis Coesfeld
- * KEEN - Kommunale
- * Energieeffizienz-Netzwerke

Beratungsangebote

- * Kreisweite Thermografie-Aktion
- * Einrichtung Unterseite auf Homepage „Umwelt & Klimaschutz“
- * Haus-zu-Haus Beratungen
- * Energieberatungstag in Olfen im Zuge der Klimaschutzwoche 2017

Erneuerbare Energien und Kraftwärmekopplung

- * Bürgerwindpark
- * Solaranlagen auf städtischen Gebäuden: Bauhof, Kindergärten,

Gesamtschule und Naturbad

- * Einsatz Blockheizkraftwerke Schulen, Sporthallen und Betreutes Wohnen mit St. Vitus-Stift
- * Wechsel auf LED-Leuchtmitteln für die Straßenbeleuchtung

Mobilität fördern

- * Bedarfsorientierter Bürgerbus
- * Bedarfsorientierte Schülerbeförderung
- * Teilnahme Stadtradeln
- * Optimierung von Verkehrsführungen
- * Umbau Bilholtzstraße
- * Bau eines Mobilpunkts
- * Einführen von Elterntaxi und Hol- und Bringzonen im Bereich der Schulen
- * Errichtung von Fahrradabstellanlagen

Elektromobilität

- * Anschaffung E-Dienstfahrräder für Stadtverwaltung
- * Einheitliches E-Ladestationssystem im Kreis Coesfeld
- * Anschaffung von 10 Elektro-fahrrädern zum Ausleihen an die Öffentlichkeit
- * Elektroauto als Dienstfahrzeug der Stadt Olfen
- * Elektrofahrzeug für den städt. Bauhof/Naturbad & St.Vitus-Stift

Öffentlichkeitsarbeit

- * Kreisweite Klimaschutzwoche 2017
- * Mobilitätstag in Olfen
- * Aktionswoche Papierstapelaktion

* Umwelttipps für kommunale Mitarbeiter

- * Möglichkeiten zu Probefahrten mit einem Elektroauto für kommunale Mitarbeiter
- * Vortragsabend mit Dr. Michael Kopatz zum Thema „Raus aus der Routine“
- * Baumpflanzaktion
- * Jährliche Vergabe des Umweltpreises der Stadt Olfen
- * Teilnahme Earth hour
- * Kreisweite Klimaschutzwoche 2019
- * Tages-Wanderung der HAARD-Trapper „Zurück zur Natur – Die Lippe im Wandel“
- * „Energie erleben“ in den Olfener Kindergärten
- * Informationstafeln Naturschutzgebiete Steveraeue und 2Stromland
- * Informationsbroschüre Steveraeue „Eine Landschaft im Wandel“
- * Informationsfahrten Floß Antonia
- * Fernseh- und Radioreportagen Naturschutzgebiete und Naturbad

Umwelt- und Naturschutz

- * Naturschutzgebiet Steveraeue
- * Naturschutzgebiet Lippeaeue
- * Naturschutzgebiet 2Stromland
- * Maßnahmenpaket „Neue Stever“
- * Naturbad
- * Umsetzung Flurbereinigung
- * Jährliche Baumpflanzaktion mit dem Heimatverein
- * Eingeschränkte Mäharbeiten
- * und weitere Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Bürger/innen.

Der Bauhof der Stadt

„Bürgernähe ist uns besonders wichtig“

„Schreib doch mal etwas über den Bauhof. Die sind ja schließlich ständig für uns alle unterwegs.“ Gute Idee eines Lesers, denn auch ich sehe seit Jahrzehnten regelmäßig die Pritschenwagen durch Olfen fahren, ohne genau zu wissen, was denn eigentlich dahinter steckt. Ein Anruf bei Klemens Brömmel – stellvertretender Leiter des Fachbereiches 6 - Bauen, Planen, Umwelt - und schon war ein Treffen organisiert, um einen Bericht zu schreiben. Aber: „Morgen wird der Brunnen auf dem Marktplatz gesäubert. Vielleicht sollten Sie sich erst einmal das anschauen.“ Ja klar. Mache ich.

Gang unter das Marktplatzpflaster

Dort angekommen ging es gleich auf einer steilen Leiter unter das Marktplatzpflaster. Ein kleiner, sehr warmer Raum, vollgestopft mit Technik. „Hier ist die ganze Technik verbaut, die regelmäßig gewartet werden muss, damit der Brunnen läuft“, zeigt mir Heinz Pieper alles. Und dann geht's wieder nach oben, um den Auffangkorb für Unrat zu leeren. Jetzt wird

170 Abfalleimer 2 x wöchentlich leeren und, und, und...“ Ein Wust an Aufgaben alleine in diesem Bereich.

Saisonkräfte für die Stoßzeiten

„Im Sommer und im Herbst schafft die Kernmannschaft das nicht, weshalb die Stadt Olfen vier Saisonkräfte eingestellt hat“, erläutert Klemens Brömmel. „Besonders wenn in solchen Sommern wie in den letzten beiden Jahren hunderte von Bäumen und der Friedhof regelmäßig gegossen werden müssen und dann noch die Eichenprozessionsspinner dazu kommen. Das ist nicht immer alles zu schaffen.“

„Klar helfen wir uns untereinander. Aber wir haben ja noch viele anderen Aufgaben“, erzählt Heinz Pieper und beginnt mit einer weiteren Aufzählung von Aufgabenstellungen: „Wir kümmern uns bei allen Veranstaltungen um Hintergrundarbeiten wie Absperrungen, Wegeführungen, Bühnenaufbau, Stellen von Bauzäunen, Aufstellen von Mülleimern oder Stromaggregaten. Am Ende der Veran-



Die aufwändige Brunnen-Technik unter dem Marktplatz muss regelmäßig gewartet werden, um besonders den Kindern im Sommer Wasserspaß zu garantieren.

noch die Brunnenrinne ausgefegt, um für klares Wasser zu sorgen. „Die Reinigung muss im Sommer jede Woche erfolgen. Sonst läuft der Brunnen nicht mehr und dann wären vor allem die Kinder traurig.“

Mit meinem ersten Einblick hinter die Kulissen geht es dann zum Bauhof. Um den großen Tisch im Aufenthaltsraum sitzen 12 Mitarbeiter und 1 Mitarbeiterin. Und dann meine erste Frage: „Erzählt mir doch einmal, was ihr so macht.“ Was dann kam, hat mich als Nichtwissende staunen lassen.

„Sollen wir mal mit den regelmäßigen Aufgaben anfangen, die mir gerade so einfallen?“, fragt Herr Schwidder, der mit seiner Truppe die Grünflächen unter sich hat und dann loslegt: „Rosenschnitt, Gehölzarbeiten, Pflasterflächen sauber halten, Laub

staltung wird alles zurückgebaut und dann muss natürlich noch die Veranstaltungsfläche gesäubert werden. In Jahren wie diesen mit Karneval, Hafenfest, Kaiserschützen, Olfener Frühling, Olfener Herbst, Olfener Adventsmarkt, den Summerspecials und den Kulturveranstaltungen in der Stadthalle kommt da einiges zusammen. Und das meistens am Wochenende und außerhalb der Dienstzeiten.“

Weiter geht's bei den Infos für meine Berichterstattung: „Mir fällt gerade ein, dass wir ja auch noch für alle städtischen Gebäude zuständig sind“, schaltet sich Hubert Höckenkamp ein. Kleinere Instandhaltungsarbeiten an den Kindergärten, Schulen und im Hallenbad gehören genauso dazu wie die Einrichtung und Instandhaltung der Zimmer im Flüchtlingswohnheim.



Die Grüntruppe des Bauhofes ist in Olfen an vielen Stellen im Einsatz.

entfernen, Parkplätze reinigen, Unkraut entfernen.“ Norbert Lobeck ergänzt: „Heckenschnitt, Kreisverkehre pflegen, Rasenpflege, Sportplatzpflege, Neuanpflanzungen, Gießen, Kunstrasenpflege auf der Sportanlage, Rasenschnitt an den Seitenstreifen der Straße, Böschungen pflegen, Straßenseitengräben pflegen, Winterdienst mit Streu- und Räumfahrzeugen,

Und nicht zu vergessen: Reparaturen an allen Ruhebänken in Olfen und Vinnum und auch die Entfernung von Graffiti. Dazu kommt die Wartung aller Beschilderungen der Stadt, der Beschilderung der Radwege, die Wartung der weiteren Brunnen in Olfen und – ganz wichtig – die Wartung der Schmutzwasserpumpwerke. Ein Telefon klingelt zum 2. Mal. „Kann



Die Mannschaft des Olfener Bauhofes mit ihrem Leiter Klemens Brömmel. (L.)

ich was zum Friedhof sagen? Ich muss zu einer Beratung“, sagt Moni Sebbel, die diesen Bereich mit Stellvertreter Mike Nocke unter sich hat. Ja klar machen wir für sie einen Themenwechsel. „Der Friedhof wird von uns komplett gepflegt und organisiert. Wir sind auch zuständig für die Vergabe von Gräbern, die Information der Angehörigen und die Vorbereitungen von Beerdigungen. Wir halten die große Parkfläche mit teilweise aufwändigen Bepflanzungen in gutem Zustand und achten darauf, dass die einzelnen Grabstellen nicht verwahrlosen, damit das Gesamtbild stimmt.“

Zur Einführung der neuen Grabarten im Juli musste eine Menge Vorarbeit geleistet werden. Konzeptionell aber auch in der Durchführung. Die neuen „pflegfreien Gräber“ fallen jetzt auch in unser Ressort, sodass wir dafür sorgen, dass auch diese Gräber immer in gutem Zustand sind. Schön ist, dass wir mit vielen Menschen in direktem Kontakt stehen und wir viele positive Resonanzen auf unsere Arbeit bekommen. Wir freuen uns über jeden, der sich unseren Friedhof einmal genauer anschaut.“

Der Mann der Steveraeue

Und schon ist Moni Sebbel auf dem Weg und nun erzählt Norbert Niewind – der Mann der Steveraeue – von seinen Tätigkeiten: „Ich bin für alles rund um die Steveraeue zuständig, um es mal kurz zu sagen.“ 110 ha Land mit allen Instandhaltungsarbeiten wie z.B. der kilometerlangen Zaunanlagen. Er ist der Mann für die Esel, die Rinderherde und die Pferdeherde mit Geburten, Gesundheitsvorsorge in Zusammenarbeit mit Tierärzten, Zufüttern und auch Streicheleinheiten besonders für die Esel, die ihren Norbert ganz genau kennen. Er steht auch für „Notfälle“ in Sachen Floß bereit, wenn dieses mal auf eine Sandbank auffährt oder einfach der Wind zu stark ist und er den Floßfahrern auf „Zuruf per Handy“ beim Anlegen hilft. „Langweilig ist es jedenfalls nicht“, lacht Norbert Niewind, der nebenbei und ehrenamtlich auch noch für Führungen rund um die Steveraeue zur Verfügung steht.

Eine Frage brennt mir noch auf den Lippen: Was sagen denn die Olfener zu all diesen Tätigkeiten?

„Vielfach werden wir und unsere Arbeit gar nicht bemerkt. Es ist halt selbstverständlich. Und wie immer im Leben wird selten gelobt. Olfener machen schon auf Kleinigkeiten aufmerksam und wir bemühen uns dann, zeitnah etwas zu ändern. Wir verwöhnen gerne und nehmen alle Kritiken ernst. Aber manchmal wünschen wir uns doch mehr Verständnis dafür, dass wir nicht immer sofort und überall sein können.“ Es gäbe Tage, da sei man regelrecht frustriert, wenn Bürger sich etwa darüber beschwerten, dass die Wasserpumpe, die dafür sorgt, dass Bäume bei über 40 Grad mit Wasser

versorgt werden, zu laut sei und sie abgestellt werden müsste.

Aber: Es gibt auch ganz andere Erfahrungen. In diesem Sommer hat sich ein Bürger auf Eigeninitiative beim Gießen der Bäume an der Alten Fahrt beteiligt. Davon hat er bei der Bürgermeistersprechstunde erzählt und

aus der Runde im Aufstehen. „Es gibt ein paar Dinge, die uns ärgern und wo wir uns Einsicht wünschen würden.“

Zum einen eine Bitte an diejenigen Hundebesitzer, die ihre Hundekotbeutel in die Grünanlagen werfen. Es gibt Stellen in Olfen, da holen wir wöchentlich zigfach Beutel her-



Der Friedhof gehört als ein Teilbereich zu den Aufgaben des Olfener Bauhofes.

schnell war das tolle Engagement pragmatisch unterstützt: Der Bauhof stellte ihm ein Wasserfass zur Verfügung, damit seine gern gesehene Hilfe für ihn einfacher wurde.

Jeder kennt seine Aufgaben genau

Bei allen Aufzählungen und Berichten aus der Arbeit frage ich mich, wie man da noch den Überblick behält. „Wir haben natürlich einen Ablaufplan für alle Arbeiten“, so Klemens Brömmel. Aber der lässt sich nicht immer einhalten. Aktuelle Anforderungen und wetterbedingte Umstellungen sind immer dabei. „Jeder weiß hier ganz genau, was er zu tun hat. Und dann planen wir halt schnell um,“ bestätigt die Runde.

Das ist nicht selten auch der Fall, wenn ganz andere Anforderungen an den Bauhof gestellt werden: „Wir haben ein 24-Stunden Bereitschaftshandy, das bei fünf von uns die Runde macht“, berichtet Mike Nocke. Und das klingelt auch, wenn die Polizei z.B. eine Ziege auf der Straße eingefangen hat, die versorgt werden muss oder streunende Hunde aufgegriffen wurden. „Wir haben hier sogar zwei Hundeböden für die Tiere, die dann zeitnah an ein Tierheim übergeben werden.“

Ausgerückt wird auch, wenn ein Fahrstuhl in den städtischen Gebäuden stecken bleibt. „Und dann ist auch unsere psychologische Ader gefragt“, so Heinz Pieper. Wobei er sowohl schon Menschen in Panik angetroffen hat als auch welche, die den unfreiwilligen Aufenthalt im Fahrstuhl mehr als amüsant fanden.

Ich merke nach einer Stunde Gespräch, dass man hier wahrscheinlich noch Tage reden könnte, weil die Aufgabenstellungen so vielfältig sind. Aber jetzt ist sowieso keine Zeit mehr, denn die Arbeit ruft. „Dürfen wir auch mal etwas anmerken?“ kommt dann

aus. Auch die Müllentsorgung gerade im Außenbereich führt immer wieder zu Problemen. Dort wird nicht selten Hausmüll entsorgt. Der Gipfel war ein Kühlschrank, der voll mit gammeligem Fleisch war. Ich glaube, dass jeder verstehen kann, dass das Arbeiten sind, die wir wirklich nicht möchten. Und dann noch ein Appell an alle Raucher: Bitte die Kippen in die Abfalleimer und vor allem nicht im Sand der Spielplätze entsorgen. Das geht für uns und die Kinder einfach gar nicht.“

Ich bin beeindruckt von dem, was ich von dieser tatkräftigen und leidenschaftlichen Truppe an diesem Tag gehört habe und frage mich, wie ich das alles zu Papier bringen soll. Sicher ist, dass ich auf Vollständigkeit in der Beschreibung aller Aufgaben verzichten muss. Das wird mir spätestens klar, als ich beim Rausgehen noch höre: „Ach ja...und die Weihnachtsbeleuchtung der Stadt und der Weihnachtsbaum am Marktplatz... Darum kümmern wir uns auch ...“

Gaby Wiefel-Keysberg



Heinz Pieper kennt sich mit der Brunnentechnik bestens aus.



Erstmalig hat der KITT-Olfen ein SummerSpecial ausgerichtet. Mit großem Erfolg.

Olfen liebt die SummerSpecials

„Hier kann man reden, genießen und Kontakte knüpfen“

Die Wochenenden in den Sommerferien waren auch in diesem Jahr wieder von den SummerSpecials geprägt. „2019 haben noch mehr Besucher als in den vergangenen Jahren den Weg zu den verschiedenen Veranstaltungsorten gefunden. Dabei waren auch wieder viele Besucher/innen aus den umliegenden Städten“, berichtet Eva Hubert von der Stadt Olfen.

Erstmalig war auch der KITT-Olfen als Ausrichter dabei. „Einige Besucher waren eher skeptisch, eine Musikveranstaltung auf dem Parkplatz in der Innenstadt an der „Alten Baumschule“ auszurichten. Aber: Die einhellige Meinung der Besucher vor Ort war, dass ein toller Biergarten mit Blick auf die Kirche und den KITT-Brunnen entstanden ist.“

Ende September haben sich Vertreter aller ausrichtenden Vereine getroffen, um die Veranstaltungen noch einmal Revue passieren zu lassen. Alle Vereinsvertreter zeigten sich mehr als zufrieden. Nur der Olfener Schäferhundeverein musste sich trotz liebevoll organisierter Veranstaltungsfläche dem schlechten Wetter geschlagen geben. Begeistert waren auch die 1.200 Besucher des wieder ausverkauften Open-Air-Konzertes „Session Possible“ im Naturbad. „Wir hatten perfektes Wetter und Musiker, die die Gäste von der 1. Minute an in ihren Bann gezogen haben. Auch 2020 wird Session Possible wieder ein Teil der SummerSpecials sein“, verspricht Gaby Wiefel-Keysberg als Organisatorin.

„Die Veranstaltungsreihe SummerSpecials wird 2020 fortgesetzt – wo und mit welchen Partnern für die weiteren fünf Veranstaltungsabende entscheidet sich aber erst Anfang nächsten Jahres“, so Eva Hubert. „Ich möchte an dieser Stelle im Namen der Stadt Olfen allen Partnern für ihr großartiges Engagement und die tatkräftige Unterstützung danken. Die SummerSpecials sind aus dem Olfener Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Und dabei sind es nicht nur die Musik und die Orte, sondern vor allem die Menschen, die diese besonderen Biergärten zu einem Erlebnis machen“, zeigt sich Bürgermeister Sendermann begeistert.



Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 400 Euro an die Kinder- und Jugendhilfe Flow in Olfen.

Bayern-Fanclub spendet 400 Euro

Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe KJH Flow Olfen

Einfach etwas Gutes tun. Das war das Ansinnen der Mitglieder des Olfener Fußball-Fanclubs „Bayern-Power“. Gesagt, getan: Gemeinsam entschieden die Mitglieder, 400 Euro aus der Club-Kasse als Spende weiterzugeben und damit die Arbeit für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Empfänger war eine Wohngruppe in Olfen, die Teil der seit 20 Jahren tätigen Kinder- und Jugendhilfe FLOW gGmbH ist.

„Wir haben uns sehr über die Spende gefreut und werden das Geld für die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen in Form eines Städtetrips oder für Unternehmungen vor Ort verwenden“, erzählt Barbara Freund von der Olfener Wohngruppe, in der neun junge Bewohner/innen leben.

Die Kinder- und Jugendhilfe Flow gGmbH ist in vielen Städten im Umkreis und auch in Olfen aktiv. In Regelwohngruppen wird damit ein Zuhause für Kinder und Jugendliche geboten, wenn klar ist, dass sie für einen längeren Zeitraum von ihrer Herkunftsfamilie getrennt leben und nicht in einer Pflegefamilie untergebracht werden. Die Wohngruppen bieten einen verlässlichen Lebensmittelpunkt. Von dort aus werden die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich begleitet, um schließlich in ihre Herkunftsfamilie zurückkehren oder sich verselbständigen zu können. Die einzelnen Gruppen unterscheiden sich in Gruppengröße, Altersstruktur, Betreuungsschlüssel, liegen ländlich oder städtisch zentral.

Ihr Lächeln ist unsere Mission



Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Hans-Wilhelm Kayser
Ludger Pickenäcker
Jens Eismann
Zahnärzte



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir übernehmen Verantwortung und helfen schnell und unbürokratisch – eben Nähe, die man spürt.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

André Brüse

Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen

Tel. +49 2595 1696, Fax +49 2595 7159

Hauptstr. 27, 59379 Selm-Bork

Tel. +49 2592 7979, Fax +48 2592 7785

bruese@provinzial.de



Autohaus Stever
Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug



Winterradwechsel
24,90 €
mit Einwegweg 44,90 €

STARTKLAR FÜR DIE DUNKLE JAHRESZEIT.

Herbst-/Wintercheck
19,90 €
Überprüfung aller wichtigen Aggregate und Flüssigkeiten



www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen

Tel.: 02595-38 69 79-0

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Nach § 16 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes haben die Mitglieder der Organe und Ausschüsse der Gemeinde sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger dem Bürgermeister schriftlich Auskunft zu geben über

1. den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
2. die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten

- und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz,
3. die Mitgliedschaft in Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form, der in § 1 Absatz 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes NRW genannten Behörden und Einrichtungen,
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

- und
5. die Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien.

Diese Angaben sind in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen.

Die Daten der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger der Stadt Olfen sowie die Daten des Bürgermeisters liegen vom 07.10.2019 bis zum 04.11.2019 während der Öffnungszeiten

(montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr) im Rathaus der Stadt Olfen, Zimmer 28, Kirchstraße 5, 59399 Olfen, zur Einsicht aus. Um Terminabsprache wird gebeten.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gewähr für die Richtigkeit der Angaben und Aktu-

alisierung bei Veränderungen bei dem Meldepflichtigen liegt.

Olfen, den 19.09.2019
Wilhelm Sendermann
Bürgermeister

Renaturierungsmaßnahmen an der Lippe abgeschlossen

Große Beteiligung bei einer Erlebnis-Wanderung im Rahmen der kreisweiten Klimaschutzwoche

Der Natur an der Lippe ganz nah waren am 22. September 58 Besucherinnen und Besucher, die sich bei strahlendem Sonnenschein eine geführte Wanderung durch die Lippeauen nicht entgehen lassen wollten.

„Im Rahmen der kreisweiten Klimaschutzwoche war es uns ein Anliegen, dieses besondere Naturjuwel nach Vollendung aller Renaturierungsmaßnahmen mit zahlreichen Hintergrundinfos vorzustellen. Die Haard-Trapper-Wanderfreunde aus Datteln haben sich bereit erklärt, diese Tour zu organisieren und zu begleiten. Hierfür möchte ich nochmals meinen besonderen Dank aussprechen“, erzählt Sarah Ludwiczak als Klimaschutzmanagerin der Stadt Olfen.

Flusslauf der Lippe erwandert

Informationen aus erster Hand gab es dabei auch von Günter Cremer vom Lippeverband. Er sorgte mit zahlreichen Erklärungen und Bildern dafür, dass alle Besucher nicht nur Flora und Fauna bei einer Wanderung ausgiebig genießen, sondern den Ablauf und die Zielvorgaben der Renaturierungsmaßnahmen nachvollziehen konnten.

Erwandert wurde dabei der Flusslauf der Lippe, der auf sechs Kilometern Länge innerhalb von dreieinhalb Jahren naturnah umgestaltet wurde. Dabei wurde auf mehr als 60 Hektar Fläche eine naturnahe Flusslandschaft, eingebettet in extensive Weiden, Wiesen und Wälder geschaffen. Abschluss der Fluss-Renaturierung und Auenentwicklung „Haus Vogelsang“ war im Juni dieses Jahres.

Ein besonderes Stück Natur

„Ein ganz besonderes Stück Natur, das der ganzen Gruppe auf besondere Weise nähergebracht wurde“, resümierte Haard-Trapper Vorsitzender Aribert Grytzan. „Es lohnt sich für jeden, hier

mit offenen Augen und Ohren zu erleben, wie sich die Natur wieder ungestört entwickeln kann.“

Lippe ist jetzt 450 Meter länger

Besonders aus der Vogelperspektive ist die gravierendste Veränderung im Rahmen der Renaturierungsmaßnahmen deutlich zu sehen. Durch das Programm „Lebendige Lippe“, das der Lippeverband im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen umsetzte, ist der Fluss in Datteln und Olfen jetzt um ganze 450 Meter länger.

Rund 13,7 Millionen Euro investierte das Land in die ökologische Entwicklung von Fluss und Aue an Haus Vogelsang. Im vergangenen Jahr wurde der letzte und größte Baustein des zweiten Projektabschnitts Haus Vogelsang abgeschlossen: Zwischen Haus Rauschenburg und dem so genannten „Hälschen“, wo die Lippe bislang recht gerade verlief, verlängerte das Projektteam den Fluss und gestaltete so eine neue Schleife – eine Laufverlängerung, die es bislang in diesem Ausmaß noch nicht an der Lippe gegeben hat.

50.000 Kubikmeter Bodenmaterial

Den alten Streckenverlauf der Lippe verfüllten Bagger abschließend mit rund 50.000 Kubikmeter Bodenmaterial. So gestalteten Land und Lippeverband den Fluss nach dem Leitbild eines Tieflandflusses naturnah um.

2Stromland

Die Fluss- und Auenentwicklung der Lippe zwischen Olfen und Datteln ist auch Teil des Regionale-2016-Projekts „2Stromland“. In diesem Projekt arbeiten u.a. die Städte Olfen, Haltern am See und Datteln mit dem Lippeverband, der Haus Vogelsang GmbH, der Landschaftsagentur Plus GmbH, der Gelsenwasser AG und der RAG Montan Immobilien GmbH.



Zwischen Haus Rauschenburg und dem sogenannten „Hälschen“, wo die Lippe bislang recht gerade verlief, verlängerte das Projektteam den Fluss und gestaltete eine neue Schleife.
Foto: EGLV

Resonanz zur kreisweiten Klimaschutzwoche in Olfen

Ehrenamtliches Engagement von großer Bedeutung

Im Kreis Coesfeld stand das Thema „Klimaschutz“ im Rahmen der kreisweiten Klimaschutzwoche in diesem Jahr wieder im Fokus vieler Aktionen. Auch in Olfen gab es dazu vom 12. bis zum 22. September ein vielfältiges Programm:

Der Dorfladen in Vinnum hat ein Pfand-Becher-System eingeführt, die Gärtnerei Lohmann hat mit dem Bau eines Erdgewächshauses begonnen, aktive Bürgerinnen und Bürger haben zur Müllsammelaktion in Olfen aufgerufen, der BUND-Olfen hat das Apfel-fest veranstaltet, die Haard-Trapper Wanderfreunde aus Datteln haben zu einer Wandertour entlang der Renatu-

rierungsmaßnahme an der Lippe eingeladen. In den Olfener Kindergärten war die Deutsche Umwelt-Aktion zum Thema „Energie Erleben“ unterwegs.

Aktivitäten aus der Bürgerschaft

Natürlich werden einige Aktionen immer mehr und die anderen weniger gut angenommen, dennoch beurteilt die Olfener Klimaschutzmanagerin Sarah Ludwiczak die Klimaschutzwoche insgesamt als sehr gelungen:

„Im Großen und Ganzen ist die Resonanz auf die in Olfen angebotenen Aktionen sehr positiv gewesen. Vor allem freut es mich, dass in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Akti-

vitäten aus der Bürgerschaft initiiert wurden. Das alleine zeigt schon, wie sehr den Bürgerinnen und Bürgern das Thema am Herzen liegt.“

Auch Bürgermeister Sendermann beurteilt die vielfältigen Aktionen in Olfen als ein deutliches Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz:

„Vor allem möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken, die sich im Rahmen der Klimaschutzwoche aktiv eingebracht haben. Ich finde, das ehrenamtliche Engagement und der Einsatz für den Umwelt- und Klimaschutz verdient eine besondere Wertschätzung.“



Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung



Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!
Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de



Nach Umbau und Erweiterung soll der Naturkindergarten an der Fuchtelner Mühle ein ganzes neues Gesicht haben. Ansicht: Scholz-Architekten

Bauplanungen für Naturkindergarten

„Die neue Kita an der Füchtelner Mühle ist ein besonderer Ort, um Kinder inmitten der Natur zu betreten und naturnah zu begleiten.“ Bürgermeister Sendermann und Architekt Eckhard Scholz stellten jetzt in der Bauausschuss-Sitzung die Pläne vor. Danach wird die alte Villa Ritter, in der schon die Spielgruppe Pustelblume ihr Reich hat, umgebaut und zusätzlich wird ein Anbau dafür sorgen, dass adäquater Platz für zwei Kita-Gruppen ist. Der Anbau wird aus unbehandeltem Lärchenholz in Holzrahmenbauweise mit begrünten Dächern erstellt.

Viel Platz gibt es dann für die Kinder nicht nur in den Gebäuden, sondern auch auf dem dann ca. 3.000 bis 3.5000 qm großen Grundstück. Gleich gegenüber soll der Parkplatz am bis

dahin fertiggestellten Tourismuszentrums als Hol- und Bringzone fungieren. „Beide Baumaßnahmen gehören zu der Rahmenplanung der Stadt Olfen für den Olfener Westen.“

Die beiden neuen Kita-Gruppen mussten aber nicht warten bis die Baumaßnahmen vollendet sind und haben bereits am 1. August ihr vorläufiges Zuhause bezogen. Die Storch- und die Hummel-Gruppe haben sich vorläufig in zwei Modulen eingerichtet, die von außen und innen ansprechend gestaltet wurden. Leiterin der Kita inklusive Spielgruppe ist Yvonne Trautvetter. „Seit diesem Sommer ist die Jugendhilfe Werne Träger der Gesamteinrichtung. Die Stadt Olfen hat damit auch die Leitung der Spielgruppe „Pustelblume“ abgegeben“, so Bürgermeister Sendermann.

Floßfahrten 2019 mit neuem Rekord und besonderem Erlebnis Steverauenkrokodil im Kanal gefunden

Die Floßsaison neigt sich dem Ende zu. Weit mehr als 700 Fahrten werden voraussichtlich in diesem Jahr erreicht werden. Ein neuer Höchststand. „Floßfahrten sind nach wie vor sehr beliebt und garantieren für alle Generationen ein besonderes Erlebnis in der Steverau“, so Eva Hubert von der Stadt Olfen.

Einer der Gründe für die Beliebtheit der Fahrten ist das Engagement der Floßfahrer, die ehrenamtlich und mit viel Hintergrundwissen nicht nur sicher das Floß steuern, sondern viele Informationen rund um das Naturschutzgebiet bereithalten. Daneben sind es auch immer wieder die Geschichten, die die Gäste faszinieren. Eine dieser Geschichten hat zwei Familien zu besonderen Taten bewegt:

„Während der Sommerferien gibt es in den Everglades von Ofen (Steverglades) traditionell ein Krokodil. Dieses wird an besonderer Stelle hinterlegt und angebunden, um Kindern Freude zu bereiten. Vor einigen Wochen verschwand es aber plötzlich, obwohl es gegen unbeabsichtigtes „Wegschwimmen“ durch eine Leine gesichert war.“ Eine Geschichte, die Floßfahrer Kurt Schieke auf einer seiner Touren erzählte, denn die Kinder auf dieser Floßfahrt konnten sich wegen dieses Vorfalles nicht am aufblasbaren

Krokodil erfreuen. Die Vermutung des Floß-Kapitäns: „Jemand muss unser Krokodil gesehen und von der Leine genommen haben.“ Eine traurige Geschichte. Aber es gab ein Happy-End: Ein paar Tage später tauchte in der Nähe des Anlegers ein Plastik krokodil mit nachfolgendem Anschreiben auf: *Sehr geehrter Mr. Kapitän, stellen Sie sich vor: Da gehen wir gestern in Datteln am Kanal spazieren und was taucht da vor uns auf? Das entwichene Krokodil aus den Steverauen. Wir haben natürlich sofort reagiert und das*

*Tier mit ein paar Süßigkeiten ange-
lockt. Später ging es dann bereitwillig
mit, um wieder in seine Höhle in den
„Steeverglades“ einzuziehen.
Vielen Dank noch einmal.
Familien Zeitler und Tomalla*

„Wir haben uns riesig über diese Idee und den Brief gefreut. Es war ein Erlebnis mit Gänsehautfaktor. Jetzt haben wir das Krokodil ins Winterquartier gebracht, damit sich die Kinder nächstes Jahr wieder daran erfreuen können.“



Zwei Floßfahrer und ein Krokodil. Ole Schröder und Kurt Schieke (r.) freuen sich über die Initiative zweier Familien, die das „Maskottchen“ wiedergefunden haben.

Seit 40 Jahren Service und Beratung
Marienapotheke seit 1979 in Olfen

Einen Blick hinter die Kulissen der Marien-Apotheke warfen jetzt Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck.

wie vor das Anliegen jedes einzelnen Kunden.

Seit 40 Jahren hat die Inhaber-geführte Apotheke für viele Bürger der Stadt eine besondere Bedeutung. „Kundenservice steht für uns an erster Stelle“, sagen Michael und Julia Gastreich, die seit 17 Jahren mit ihrem Team den Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auf 220 qm gehen die Dienstleistungen über die reine Arzneimittelversorgung weit hinaus. „Der Ablauf in einer Apotheke ist mit den Anfängen der aktiven Zeit meiner Eltern Karl und Margit nicht mehr zu vergleichen. Digitale Technik hat auch in unserem Metier Einzug gehalten“, erzählt Michael Gastreich. Für ihn und alle Mitarbeiter/innen zählt aber nach

Im Gespräch mit den Stadtvertretern ging es aber auch um Themen wie die ärztliche Versorgung der Stadt in der Zukunft, wirtschaftliche und apothekenspezifische Themen und ein Thema, das ihn und auch andere Anlieger beschäftigt: „Die Parkplatzsituation auf der Bilholtzstraße ist schlecht. Besonders, wenn das Leohaus Veranstaltungen ausrichtet, haben Geschäfte und Anlieger ein großes Problem, denn dann ist im weißen Umfeld kein Stellplatz mehr zu bekommen.“

Bürgermeister Sendermann betonte, dass der Stadt seit geraumer Zeit das Problem bekannt ist und man weiter an einer Lösung arbeite. Was den Umbau der Bilholtzstraße angehe, so solle in acht Monaten Bauzeit keine Vollsperrung vollzogen werden.





Raiffeisen-Markt

Win leben Nähe!

BEI UNS
SIE ALLES FÜR **FINDEN**
HAUS, TIER, GARTEN
UND **REITSPORT!**



Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

© Tieragentur
18 93534

Neu bei uns

PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.









HÖRGERÄTE Jaspert

Mehr Lebensqualität




Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60

Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25



Der stellv. Bürgermeister Christoph Kötter (r.) überreichte die Preise.

“STADTRADELN 2019”

Bürger mit 62.433 Kilometern auf dem Stadtradeln-Tacho

Vom 1. bis zum 21. Mai konnten alle Olfener Bürgerinnen und Bürger als Einzelradler, als Team oder Schulklasse an der Aktion Stadtradeln teilnehmen. In diesem Jahr sind 62.433 Kilometer zusammengekommen. Der stellvertretende Bürgermeister Christoph Kötter überreichte aus diesem Anlass den Gewinnern von der Stadt Olfen gesponserte Gutscheine. Den Titel „Bester Einzelradler“ holte Theo Sander, der mit unglaublichen 2.733 km sein Ergebnis von 2018 mit 2.142 Kilometern noch einmal steigern konnte. Bestes Team war in diesem Jahr der „SuS Radlertreff/ADFC OG Olfen“ und setzte sich sogar an die Spitze der erfolgreichsten Teams im gesamten

Kreis Coesfeld. Die Klasse 6.4 der Gesamtschule Olfen durfte sich über einen Scheck der Stadt Olfen freuen. Die Schüler/innen erradelten insgesamt 1.842 Kilometer. Die drei Hauptpreise einer zusätzlichen Verlosung unter allen Teilnehmern wurden von dem Geschäft „2RadSeidel“ gesponsert. Dafür möchte sich die Stadt Olfen recht herzlich bedanken. Insgesamt nahmen in diesem Jahr weniger Radler teil als 2018. Die Stadt Olfen wünscht sich deshalb für die Teilnahme an der Aktion STADTRADELN 2020, dass noch mehr Olfener mobilisiert werden, öfter den PKW stehen zu lassen, um auf's Rad umzusteigen.

Chronik der Bürgerschützengilde ist fertig



Die Chronik der Bürgerschützengilde Olfen ist fertig und steht unter dem Titel „1682 - Stadt & Land ... Hand in Hand“ zum Verkauf. Die Autoren Christoph Krursel und Johannes Leushacke stellten das 540 Seiten starke Werk zunächst den Mitgliedern des Schützenvereins vor. „Ein Werk, das auch die Geschichte unserer Stadt professionell zum Leben erweckt“, waren sich die Besucher einig. Zu haben ist die Chronik bei BBS, Zur Geest 2b und bei allen Vorstandsmitgliedern. Weitere Infos unter www.buergerschuetzengilde-olfen.de

Tag des Friedhofes 2019 für alle Generationen Infos, Musik und Illumination

„So wie der Tod zum Leben gehört, so ist der Friedhof ein Teil unserer Stadt.“ Wie groß das Interesse an diesem besonderen Ort ist und wie viele Fragen es zu den unterschiedlichsten Themen rund um Tod und Trauer aber auch den Friedhof selbst gibt, hat sich im Rahmen des 1. Tages des Friedhofes im Herbst 2016 gezeigt. „Besucher und auch alle Beteiligten haben sich gewünscht, einen solchen Thementag zu wiederholen“, so Michaela Pohlmann von der Stadt Olfen. Am 20. Oktober soll es deshalb in Kooperation mit der Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. erneut ein umfangreiches Programm für alle Generationen geben, um den Olfener Friedhof auf besondere Weise erlebbar zu machen.

„Wir freuen uns über die große Beteiligung von Vereinen, Institutionen und Fachleuten. Das zeigt, wie wichtig dieses Thema ist. Natürlich werden wir auch die Gelegenheit nutzen, um vor Ort über die seit Juli 2019 in Olfen neu angebotenen Grabarten zu informieren“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Er wird am Veranstaltungstag um 15 Uhr gemeinsam mit Dr. Antje Münzenmaier als 1. Vorsitzende der Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. zunächst einen grundsätzlichen Überblick über Intention und Programm des Tages geben. Zwischen 15 und 18 Uhr können sich dann die Besucher in persönlichen Gesprächen an den aufgebauten Info-Ständen informieren. Mit dabei: Die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen, Bestattungen Nottenkämper, Blumenhaus und Bestattungen Trogemann, Feuerbestattungen Dülmen, die Steinmetzwerkstatt Middelmann, die Katholische, Evangelische und Neuausschließliche Kirche, die Stadt Olfen, die Rechtsanwälte + Notare Rogge & Gießler und die Rechtsanwälte + Notare Linnert & Kokott.

Kuchen und Kinderprogramm

„Wir wollen alle Generationen ansprechen. Und dazu gehören natürlich auch die Kinder“, betont Michaela Pohlmann. Um für die Kleinen den Besuch auf dem Friedhof noch interessanter zu machen, haben sich die Steinmetzwerkstatt Middelmann und das Blumenhaus Trogemann etwas Besonderes ausgedacht: Zunächst können die Kinder unter Anleitung Initialen

Tag des Friedhofes

20. Oktober von 15 bis 19 Uhr

- Informationen rund um die Themen Tod und Trauer und den Friedhof selbst
- Führung über den Friedhof zu den neuen Grabarten
- Musikalische Begleitung des Tages durch die Olfener Kirchenchöre
- Kinderprogramm und Kaffeetafel
- Illumination des Friedhofes ab 18 Uhr

Weitere Informationen: www.olfen.de

oder Ornamente mit Hammer und Meißel in Sandstein hauen und dann mit den Mitarbeitern des Blumenhauses Trogemann Blumengestecke fertigen, die dann in den vorbereiteten Sandstein gesteckt werden können. Nach getaner Arbeit warten nicht nur für die Kleinen Kuchen und Getränke, für die die Hospizgruppe sorgen wird.

Vorträge und Gesang

Zu dem Programm des Tages gehören auch zwei Vorträge. Den Anfang macht um 16.00 Uhr Karin Goebel von der Hospiz-Gruppe zum Thema „Kriegskinder, die langen Schatten von Gewaltverletzungen“. Ab ca. 16.45 Uhr spricht Johannes Leushacke vom Heimatverein zum Thema „Wandel des Friedhofs“. Auch eine musikalische Untermalung wird am Tag des Friedhofes geboten. Die Chöre der evangelischen, katholischen und neuausschließlichen Kirche

singen gemeinsam in der Trauerhalle. Außerdem kann sich ab 17.00 Uhr jeder Besucher einer fachlichen Führung über den Friedhof zu den neuen Grabarten anschließen.

Andacht und Illumination

„Auch in diesem Jahr wird der Friedhof wieder illuminiert und dadurch in eine besondere Stimmung getaucht“, so Michaela Pohlmann. Im Anschluss an eine Andacht um 18.00 Uhr in der Trauerhalle ist ein gemeinsamer Gang über die beleuchteten Wege zum großen Kreuz geplant, untermalt von Gesängen des neuausschließlichen Chores. „Der Friedhof in Olfen erzählt die Geschichte unserer Stadt, ist als große Parkanlage Ort der Besinnung und nicht nur an diesem Tag ein Ort der Begegnung. Wir freuen uns auf viele Besucher, die die Gelegenheit nutzen möchten, den Friedhof aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.“



Schuhhaus
pettrup
Lust-auf-Schuhe.de

Olfen | Datteln | Lüdinghausen | Dortmund-Hombruch
Waltrop | Werne | Haltern am See



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Kortenbusch GmbH

Zur Geest 7, 59399 Olfen

Telefon 02595 96260

kortenbusch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Bürgermeister Wilhelm Sendermann, NRW.Bank Vorstandsmitglied Gabriela Patnring und Melanie Elett von der Stadt Olfen.

„Gute Schule“-Plakette von der NRW.Bank

Die Stadt Olfen hat die Grundschule Wieschhofschule umfangreich erneuern und modernisieren lassen. Zur Finanzierung einzelner Sanierungsmaßnahmen nahm sie Fördermittel aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Anspruch.

NRW.BANK-Vorstandsmitglied Gabriela Patnring überreichte Bürgermeister Wilhelm Sendermann dafür die offizielle ‚Gute-Schule‘-Plakette als Qualitätssiegel. „Wir sind stolz darauf jetzt offiziell als ‚Gute Schule‘ ausgezeichnet worden zu sein. Die Fördermittel haben uns geholfen, die Investitionen in ein modernes

Lernumfeld leisten zu können“, sagte Bürgermeister Sendermann. „Das Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 ist eines unserer wichtigsten Programme“, sagte Gabriela Patnring, während des Besuchs der Grundschule. „Damit verschaffen wir Schülerinnen und Schülern in NRW bessere Lernbedingungen und investieren gleichzeitig in die Zukunft unseres Bundeslandes.“

Die Fördermittel nutzte die Stadt Olfen, um einen neuen Turnhallenboden und eine neue Beleuchtung in der Sporthalle zu finanzieren sowie für neue Bodenbeläge in den Klassen-

zimmern, einen neuen Fassadenanstrich an den Altbauten und die Sanierung der Duschräume.

Das Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 hatten Land NRW und NRW.BANK zum 1. Januar 2017 gemeinsam aufgelegt. Den Kommunen stehen hierüber vier Jahre lang je 500 Millionen Euro, also insgesamt zwei Milliarden Euro für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Digitalisierungsprojekte in Schulen zur Verfügung. Das Programm ist für die Kommunen kostenfrei, da das Land alle Tilgungsleistungen sowie auch ggf. anfallende Zinsen übernimmt.

Haushalt 2019 - Zwischenbericht Konsolidierungen wirken

Die Zahlen für das Haushaltsjahr 2019 sehen besser aus als erwartet. Kämmerer Günter Klaes stellte den Stand der Dinge jetzt vor.



Kämmerer Günter Klaes.

„Der vom Rat der Stadt beschlossene Haushaltsplan für das laufende Jahr 2019 weist im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe von 1.121.630 € aus. Eine weitere positive Entwicklung wird erwartet. Bei den Grundsteuern A und B werden sich voraussichtlich Ergebnisverbesserungen von ca. 28.000 € ergeben. Die Ertragslage bei der Gewerbesteuer liegt aktuell um rd. 330.000 € über dem Ansatz.“

Eine abschließende Beurteilung bei den städtischen Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sei kaum möglich. Dennoch würden die Zahlen aus dem bisherigen Haushaltsvollzug darauf hinweisen, dass Mehrerträge bei den Anteilen aus der Umsatzsteuer entstehen könnten. Die Verbesserung gegenüber der Planung werde bei rd. 50.000 € liegen.

Positive Entwicklung

„Die Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich dürften in etwa um 11.000 € über dem geplanten Wert liegen. Somit ist allein bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben eine positive Entwicklung mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rd. 417.000 € zu erwarten. Die Entwicklung der Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen liegt überwiegend noch innerhalb der geplanten Werte. Die schwere Erkrankung eines Ruhestandsbeamten wird voraussichtlich aber zu zusätzlichen Beihilfeaufwendungen von rd. 100.000 € führen“, so Klaes.

Bei den Transferaufwendungen würden sich Mehraufwendungen bezüglich der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ ergeben. Hier bestehe ein kausaler Zusammenhang zwischen den Gewerbesteureinzahlungen und den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen für die Stadt Olfen. Es werden an dieser Stelle Mehraufwendungen in der Größenordnung von rd. 70.000 € erwartet.

„Positive Effekte werden sich aus geringeren Sozialtransferaufwendungen ergeben. Hier sind insbesondere die Finanzierungsbeteiligung SGB (Anteil

der Stadt Olfen an den Sozialhilfeaufwendungen des Kreises Coesfeld), aber auch andere Sozialleistungen zu nennen. Unter der Voraussetzung, dass keine besonderen Effekte eintreten, sind Aufwandseinsparungen in der Größenordnung von rd. 250.000 € möglich. Weitere Verbesserungen ergeben sich bei der Kreisumlage (Mehrbelastung Jugendamt) in Höhe von rd. 33.000 €.

Folglich können die beschriebenen Entwicklungen dazu führen, dass das Ergebnis um ca. 530.000 € besser als geplant ausfällt. Ein Risiko bestehe noch in der Entwicklung der Rückstellungen. Aufgrund der letzten Besoldungsanpassungen sei mit höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zu rechnen. Genaueres ließe sich erst dann sagen, wenn die versicherungsmathematischen Berechnungen vorlägen.“

Olfen steht noch besser da als gedacht

Der Finanzplan sähe einen hohen Geldmittelabfluss für das Jahr 2019 vor. Der Stand der Liquidität sei nahezu unverändert. Dies liege im Wesentlichen daran, dass die Investitionsvorhaben noch nicht so weit vorangeschritten seien, wie die Planung dies vorsehe.

„In einfachen Worten gesagt: Olfen steht derzeit finanziell noch besser da als gedacht. Mit dazu beigetragen hat die Haushaltskonsolidierung der letzten vier Jahre, die jährlich etwa 500.000 € eingespart hat.

Damit ist Olfen auch für die nächsten Jahre finanziell solide aufgestellt. Auch einzelne Schwankungen, wie z. B. bei den Zuweisungen sind verkraftbar. Erklärtes Ziel ist es, handlungsfähig und gleichzeitig schuldenfrei zu bleiben.“

Oktoberfest mit den Schmalzlern am 12.Oktober

Oktoberfest in Olfen

SONNTAG 13.10. VERKAUFSOFFEN

- 11 Uhr rund um den Marktplatz – attraktive Stände laden zum Bummeln und Schlemmen ein.
- 13–18 Uhr **Olfen Verkaufsoffen** – Der Einzelhandel lädt zum Shoppen ein.
- Großes Kinderprogramm mit vielen Überraschungen...

Der Werbering Olfen lädt ein! Samstag 12.10.

Einlass: 18:30 Uhr – Beginn 20:00 Uhr

„Wer Ort hier die Welt“

Vollbank Südmineralien

Sparkasse Westmünsterland

GODEJOHANN

MarienApotheke

WERBERING Treffpunkt Olfen

Schmalzler

Die Schmalzler aus dem Bayerischen Wald sorgen beim Oktoberfest des Werberings auch in diesem Jahr am 12. und 13. Oktober für Stimmung im Festzelt auf dem Marktplatz. Für die Abendveranstaltung am Samstag, 12. Oktober, sind die Eintrittskarten bereits ausverkauft.

Aber: Die Schmalzler spielen auch in diesem Jahr am Sonntag ab 14 Uhr im Festzelt. Hier ist der Eintritt frei. Außerdem laden am Sonntag wieder viele Stände und der Einzelhandel im Rahmen eines Verkaufsoffenen Sonntags zum Bummeln durch die Straßen rund um den Markt ein. Es wird auch wieder eine Kinderspielecke geben.

www.olfen-werbering.de



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 0 25 95 - 53 39

NACHTSCHWÄRMER ODER COUCHPOTATO?

Werde **Zusteller/in!**
In Olfen, Selm, Nordkirchen.

0231/90 59 55 16

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen
www.lw-pressevertrieb.de

zustellercenter@mdhl.de



Im Dorfladen gibt es jetzt Pfandbecher für den Kaffee to go an jedem Morgen.

Dorfladen feiert 1. Geburtstag

Fair-Cup-Becher als Beitrag zum Klima- und Naturschutz finden immer mehr Anhänger

Ausgelassene Stimmung und strahlende Gesichter. Der Dorfladen in Vinnum hatte zur 1. Geburtstagsfeier geladen und alle waren gekommen. „Es ist einfach toll, wie sehr der Dorfladen zu dem geworden ist, was wir uns gewünscht haben: Versorgung vor Ort und gleichzeitig ein Treffpunkt für Jung und Alt,“ strahlt das ganze Dorfladenteam.

Die Geburtstagsfeier zeigte dann noch einmal allen den Geist des Dorfladens, der dem ehrenamtlichen Engagement des Kernteams, aber auch vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern zu verdanken ist. Alle haben an den Erfolg dieses Dorfladens geglaubt und in jeder Hinsicht Recht bekommen. 250 Kunden kommen täglich und die Umsatzprognose wurde um ganze 30 % gesteigert wie die Vorsitzenden Lars Hittscher und Thomas Lohmann den Geburtstagsgästen berichteten.

„Wir haben das Projekt gewagt, obwohl sicherlich auch Bedenken in Vinnum vorhanden waren. Aber wir waren genauso überzeugt wie die vielen Ehrenamtler, die viele Stunden und ganz viel Herzblut in diesen tollen Dorfladen gesteckt haben“, betonte Bürgermeister Sendermann. Als kleines Geschenk brachte er zur Geburtstagsfeier die Chronik der Bürgerschützengilde Olfen mit, die Platz in der „Bücherzelle“ findet. Eine alte Telefonzelle, die liebevoll aufgearbeitet jetzt vor dem Dorfladen steht, um mit ihrem Bücherinhalt zum Lesen zu animieren. Aber das ist nicht die einzige Neuheit, die der Dorfladen zu bieten hat: Im Rahmen der kreisweiten Klimaschutz-

woche hat der Dorfladen das Mehrwegsystem „Fair-Cup“ eingeführt. Wer möchte, der kann für seinen Kaffee den recyclebaren Pfandbecher nutzen. „Der kostet einmalig 1,50 Euro, kann dreckig wieder gegen Kaffee aus einem frischen Becher getauscht oder wieder zurückgegeben werden“, erklärt Marktleiterin Kirstin Kühler, die nach eigenen Aussagen ihren Traumjob gefunden hat. „Es ist toll hier. Die Kunden sind so entspannt.“ Und davon gibt es eine Menge. „Nach den erfreulichen Zahlen des 1. Jahres freuen wir uns jetzt darauf, uns weiter steigern zu können,“ so Antje Appel-Hittscher. Neben den klassischen Waren seien es vor allem die regionalen Produkte, die immer mehr an Beliebtheit gewinnen: Brötchen, Joghurts, Bio-Eier, Wurst und Fleisch, Käse oder Gemüse, Obst, Honig u.v.m. „Alle Lieferanten kommen direkt aus der Umgebung“. Als wahrer Verkaufsschlager hat sich auch das Olfener Bier aus „Winni's Braustube“ entwickelt.

Dorfladenteam und Kunden entwickeln sich immer mehr zu einem eingeschworenen Team, das den Dorfladengedanken lebt. Das zeigt sich besonders daran, dass dieser neue Treffpunkt von allen Generationen genutzt wird, Frühstücks- oder Kaffeezeit in der kleinen Kaffeecke mittlerweile für viele Vinnumer genauso dazugehört wie der Gang zum Einkauf. Und als das Dorfladenlied „Dorfkind“ zur Geburtstagsfeier mit vielen Stimmen ertönte, war klar, dass für die Vinnumer und auch die Olfener der Dorfladen nicht mehr wegzudenken ist.

Ahornklasse schafft es ins Nachrichtenmagazin Logo!

Mitbestimmung in der Olfener Grundschule hat ZDF-Team überzeugt

Mitbestimmung gehört für die Schüler/innen an der Olfener Grundschule seit Jahren dazu. Ob es um die Gestaltung des Schulhofes, des „Draußen-Klassenzimmers“, um Flocke den Schulhund oder auch um die Bestuhlung des Klassenzimmers geht. Mitreden ist erwünscht. Dazu gibt es seit fünf Jahren an der Wieschhof-Grundschule auch ein Schülerparlament, in dem jeweils zwei Schüler/innen die einzelnen Klassen und deren Meinungen vertreten.

Als die ZDF-Kindersendung Logo! das Thema „Mitbestimmung in der Schule“ aufgriff und aufgerufen hat, sich für einen Film über die Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule zu bewerben, hat die „Ahornklasse“ mit Klassenlehrerin Ann-Kristin Thöne nicht lange nachgedacht.

Gemeinsam abstimmen in der Mensa

„Da müssen wir mitmachen“, war der einhellige Tenor. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin hat die „Ahornklasse“, die aus Schüler/innen der Klassen zwei und vier besteht, einen kleinen Bewerbungsfilm gedreht, der mit Gesang und Geschichten über die Mitbestimmung in Olfens Schule berichtete und den Sender offensichtlich überzeugt hat. Wenig später war dann nämlich Moderatorin Linda in Olfen zu Besuch und drehte mit ihrem Kamerteam einen ganzen Tag lang einen Film zum Thema. Allerdings wurde auch in zwei anderen Schulen in Berlin und Isernhagen gedreht. Am 25. September hatten dann alle Zuschauer die Wahl.

Sie mussten nach den dreiminütigen Kurzbeiträgen zu den teilnehmenden Schulen darüber abstimmen, von welcher Schule sie mehr wissen wollten. Von der Gewinnerschule wurde dann gleich anschließend ein längerer Filmbeitrag gezeigt.

Natürlich war die Aufregung groß und so wurden Eltern, Großeltern, Freunde und auch der Bürgermeister im Vorfeld des Sendetermins mit einem Brief der Kinder über die Abstimmung informiert und zu einem Treffen in die Schulmensa eingeladen, um auf Leinwand gemeinsam der Sendung zuzuschauen.

Nun hieß es Daumen drücken und natürlich abstimmen. Nach kurzer Auswertungszeit im Studio hieß es dann: Olfen hat leider nicht gewonnen. Eine

Schule in Isernhagen hat das Rennen gemacht. Macht nichts: Es war ein tolles Erlebnis für Kinder und Erwachsene, eine besondere Aktion der Klasse und eine spannende Erfahrung mit dem ZDF zu arbeiten.

Mächtig stolz auf den Nachwuchs

„Ich bin wirklich beeindruckt, was die Kinder mit ihrer Lehrerin Ann-Kristin Thöne auf die Beine gestellt haben“, fieberte auch Bürgermeister Sendermann an diesem Abend mit und stimmte natürlich wie alle im Saal für die Wieschhofschule.

„Olfen konnte sich gegen die beiden größeren Schulen mit älteren Kindern nicht durchsetzen. So ist das halt manchmal. Wichtig ist nur, dass wir alle mächtig stolz auf den Nachwuchs unserer Stadt sind.“



Zum Sendetermin des Logo!-Beitrages zur Mitbestimmung an Schulen trafen sich Eltern und Kinder in der Mensa der Grundschule zur Abstimmung.

Glasfaserausbau im Außenbereich beginnt jetzt

Nachdem vor einigen Wochen davon zu hören war, dass der Glasfaserausbau im Außenbereich Olfens verschoben werden musste, wird von der Geschäftsführung der Olfenkom jetzt ein genauer Beginn mitgeteilt.

„Wir haben mit dem Unternehmer in den letzten Wochen zusammengesessen und Alternativstrecken gefunden, um die Leerrohre doch noch einpflegen zu können. Mitte Oktober wird es losgehen“, sagt Manfred Casper als einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens. „Die vielen vorhandenen Versorgungsleitungen im Außenbereich haben uns schon überrascht, die Straßenparzellen sind teilweise

schon voll davon“, ergänzt (Mit-)Geschäftsführer Klemens Brömmel.

Und der Bürgermeister der Stadt, Wilhelm Sendermann, freut sich, dass es endlich losgeht: „Die Menschen brauchen diese Breitbandversorgung, ich kann verstehen, dass man nicht länger warten möchte.“ Um die Zeit etwas aufzuholen, wird die Fa. Oeobotec mit zwei Kabelpflügen anrücken. In einigen Wochen werden dann alle Leerrohre verlegt sein. Dann müssen noch die Kabel eingezogen werden.

Bernhard Brüse als Vorsitzender vom Landwirtschaftlichen Ortsverein sagt: „Wir haben ehrenamtlich viel Arbeit

investiert, die Leute zu überzeugen und die Anschlüsse zusammen zu kriegen. Jetzt muss es auch was werden.“

Entschieden ist die Frage, ob die Förderung der Stadt in Höhe von 250 Euro pro Anschluss, rechtlich in Ordnung ist.

Durch ein durch die Nachbarstadt Lüdinghausen angestregtes Verfahren bei der Kommunalaufsicht Coesfeld wurde alles nochmals genau geprüft. Die Stadt Olfen kann jetzt die Anstrengungen des Außenbereichs würdigen, mit erheblichem ehrenamtlichem Engagement die hohe Anschlussquote überhaupt geschafft zu haben.

LASSEN KINDERAUGEN LEUCHTEN

BERG Gokart Trampolin Bollerwagen

Schon jetzt an Weihnachten denken. Gerne lagern wir bis zum Fest für Sie ein.








TecVis
Technik für jeden Einsatz

TecVis GmbH, Robert-Bosch-Str. 42, 59399 Olfen www.tecvis.com



Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung und dem Telematik-Tarif zusätzlich

BIS ZU
30%
SPAREN

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann
Udo Andrejewski
Tel. 02595 98360
udo.andrejewski@HUKvm.de
Schafhorst 29
59399 Olfen
Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neubürgerbegrüßung 2019 mit Einladung ins „Olfonium“

„Seit ich in Olfen wohne, fühle ich mich wie im Paradies“

Die Gruppe der Menschen, die sich an einem Sonntag im September am Olfonium traf, war bunt gemischt und voller Erwartungen. Gleich 90 neue Mitbürger/innen waren der Einladung der Stadt gefolgt, sich im Namen der jährlichen Neubürgerbegrüßung ein Bild von ihrer neuen Heimat zu machen und dabei auch gleich neue Kontakte zu knüpfen.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie unsere kleine Stadt als Ihre neue Heimat

gewählt haben und wir Ihnen bei einem Rundgang auch einige Hintergrundinformationen geben können“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei seiner Begrüßung. Und schon ging es in drei Gruppen unter der Führung vom Bürgermeister sowie Ludger Besse und Johannes Leushacke vom Heimatverein Olfen in Richtung Innenstadt.

Ziele waren das Rathaus, die St. Vitus Kirche, der Vitus-Park, die Grundschule, der Stadtpark mit Leohaus und der

Marktplatz. Und an allen Plätzen gab es sowohl historische als auch aktuelle Informationen rund um das Stadtleben Olfens.

„Ich fand es im letzten Jahr so spannend, dass ich mich einfach nochmal auf den Weg gemacht habe“, erzählt Ursula Sieger. Sie ist vor einiger Zeit aus Castrop-Rauxel nach Olfen gezogen und fühlt sich sichtlich wohl. „Was mir in Olfen gefällt? Alles. Ich fühle mich hier wie im Paradies.“

Dem kann Diane Kunz nur zustimmen. Sie ist aus Berlin nach Olfen gekommen. Stammt aber aus Neuseeland. „Mein Sohn wohnt seit 10 Jahren in Olfen und ich bin ihm gefolgt. Es ist so wunderbar ruhig hier und, ob Sie es glauben oder nicht: Seit ich in Olfen lebe, brauche ich kein Asthmaspray mehr. Die Luft hier ist einfach wunderbar.“

Olfen ist freundlich und zugänglich

Wie ruhig und sauber es in Olfen ist, das betont auch das Ehepaar Stammschröder-Helmecke, das aus Dortmund zugezogen sind. Dass sie jetzt als Neubürger derart begrüßt werden, das



Drei Gruppen machten sich auf den Weg zu wichtigen Eckpunkten der Stadt.

gefällt ihnen sehr gut. Im Gespräch untereinander fallen immer wieder die Sätze: „Die Menschen in Olfen sind freundlich und sehr zugänglich. Wer möchte, der kann sich in die Gemeinschaft der Olfener einbringen.“

Dazu rief dann auch Franz Frye als KuK-Vorsitzender alle Neubürger auf. „In Olfen gibt es viele Vereine für alle Interessenslagen. Es macht Spaß, sich einfach einmal darauf einzulassen und

natürlich freut sich auch unser Verein immer über neue Gesichter mit neuen Ideen.“ Der Kunst- und Kulturverein hatte als gelungenen Abschluss der Veranstaltung alle Neubürger/innen eingeladen, sich das Olfonium bei kleinen Köstlichkeiten genauer anzuschauen. Und dabei sollte es nicht bleiben: Unter Leitung von Sigrid Hartmann sorgte der Chor „Kir Vocal“ für einen besonderen Musikgenuss, der mit großem Applaus bedacht wurde.



Treffpunkt für die Neubürgerbegrüßung war das Olfonium.

Naturbadsaison endet zufriedenstellend

Wohnmobilstellplatz auf der Fläche vor den Toren des Bades für die nahe Zukunft geplant

Die Naturbadsaison ist im September zu Ende gegangen. Der Sommer war in Teilen sehr heiß, aber nicht so beständig wie in 2018. Ein Grund dafür, dass in diesem Jahr weniger Gäste verzeichnet werden konnten. „Wir sind aber mit der Gästezahl zufrieden. Und die Besucher waren mit den Annehmlichkeiten des Bades mehr als zufrieden. Die Resonanzen sind aus allen Generationen sehr positiv“, so die kaufmännische Leiterin des Naturbades, Daniela Damm. Bewährt haben sich auch die baulichen Anpassungen inkl. der Verlegung des Eingangsbereiches und die damit einhergehende Überdachung. Vor den Toren des Naturbades soll sich zukünftig im Rahmen der Entwicklung des Olfener Westens auch etwas tun. „Eines unserer Ziele ist es,

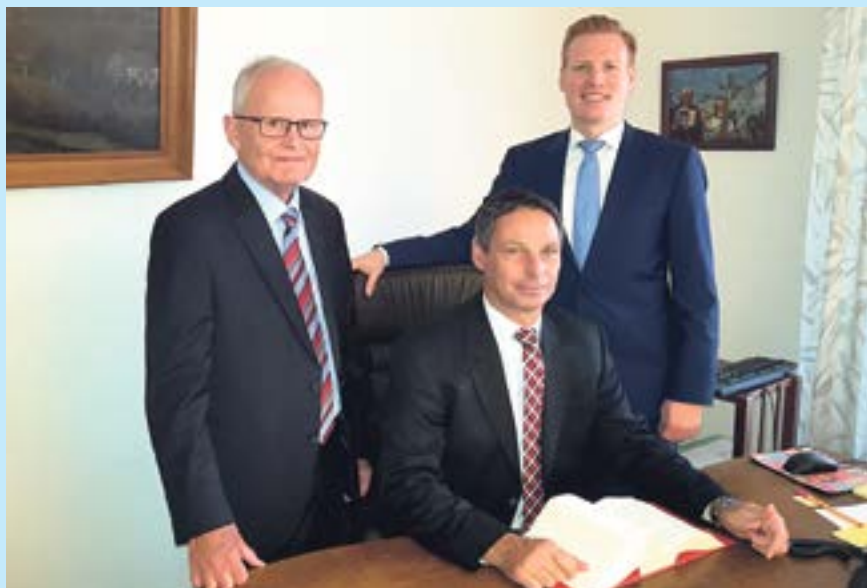
einen Wohnmobilstellplatz zu schaffen, denn die Nachfrage danach wird immer größer“, so Bürgermeister Sendermann. „Wir sind in Gesprächen zu diesem Thema und hoffen auf eine Umsetzung im kommenden Jahr.“ Der Bereich vor dem Naturbad biete eine genügend große Fläche und sei mit der naheliegenden Steverau und dem in Zukunft fertiggestellten Tourismusbüro an der Fuchtelner Mühle ein perfekter Standort.

Olfen wir aufgrund der naturnahen Angebote von immer mehr Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung angesteuert. Mit einem Wohnmobilstellplatz möchten wir auch hier mit der Zeit gehen und das Angebot zielgruppengerecht und im überschaubaren Rahmen erweitern.“



Vor den Toren des Naturbades soll im Rahmen der Entwicklung des Olfener Westens ein Wohnmobilstellplatz entstehen.

Ihre Rechtsanwälte



Notar
Matthias Rogge

Notar
Matthias Gießler

Rechtsanwalt
Benedikt Sander



Kanzlei Rogge & Gießler
Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595 - 3055, Fax: 02595 - 9403
E-Mail: ra-giessler@ra-rogge.de

AUS Olfen FÜR Olfen



Ihr Anschluss an die Zukunft

- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.



Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr.
Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de

Neuer Fernwanderweg „Hohe Mark Steig“ soll in Olfen beginnen

23 Gemeinden am Niederrhein und in Westfalen liegen ganz oder teilweise im Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland: Bocholt, Borken, Bottrop, Coesfeld, Datteln, Dinslaken, Dorsten, Dülmen, Haltern am See, Hamminkeln, Heiden, Hünxe, Lüdinghausen, Marl, Oberhausen, Oer-Erkenschwick, Olfen, Raesfeld, Reken, Rhede, Schermbeck, Velen und Wesel.

Im Rahmen des regionaltouristischen Konzeptes für den Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland ist neben der Hohe Mark Route nun auch ein sogenannter Hohe Mark Steig als zertifizierter Fernwanderweg geplant, der entsprechend vermarktet werden soll.

„Wald- und Wasserroute“

Mit einer Gesamtlänge von 150 km (mit Zuwegungen 250 km) soll dieser Fernwanderweg in Olfen an der Fuchtelner Mühle am zukünftigen Tourismuszentrum beginnen. „Von dieser Stelle aus wird es gleich zwei Möglichkeiten geben, den Hohe Mark Steig zu erkunden. Einmal über eine „Waldroute“ und zum anderen über eine „Wasserroute“, erläutert Sarah Ludwiczak von der Stadt Olfen. Die „Waldroute“ führt über Datteln und Oer-Erkenschwick, entlang am Dortmund-Ems-Kanal und durch die Haard,

nach Haltern. Hingegen verläuft die „Wasserroute“ entlang der Hullerner und Halterner Stauseen auf direktem Wege nach Haltern am See.

Zu dem Hauptwanderweg, der dann von Haltern weiter über Lembeck, Marienthal und Wesel-Feldmark nach Wesel führt, soll der Hohe Mark Steig an manchen Orten um Themenrouten ergänzt werden.

„In Olfen wollen wir einen zusätzlichen Abstecher zur Lippe anbieten, der die Renaturierung und die Angebote des 2Stromlandes zum Inhalt haben wird.“

Eröffnung für Mai 2020 geplant

Der Hohe Mark Steig soll voraussichtlich im Mai 2020 vollständig eröffnet werden. Erstes Ziel ist es aber, noch in 2019 einen ersten Abschnitt des Weges auszuweisen und in Form eines „Anwanderns“ zu präsentieren.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) übernimmt ab Fertigstellung die Wegpflege für die nächsten 15 Jahre. Wie auch bei der Römer-Lippe-Route, wird für die Vermarktung des Hohe Mark Steiges ein finanzieller Anteil der Kommunen benötigt. Der jährliche Beitrag beträgt dafür voraussichtlich rd. 4.000 Euro pro Kommune.



Gruppenbild mit zehn der insgesamt zwölf Fotografen, die für besondere Motive zum Jahreskalender 2020 sorgten.

Jahreskalender 2020 ab sofort erhältlich

Zwölf Fotografen und Fotografinnen, zwölf Motive und ein Kalender, der wieder mit besonderen Bildern das neue Jahr begleiten wird: Der Jahreskalender 2020 ist fertig und wurde jetzt vorgestellt. „Wir haben zahlreiche Fotoeinsendungen von Hobby-Fotografen aus Olfen und Umgebung erhalten und aus allen Einsendungen die Motive für den neuen Kalender ausgewählt“, berichtet Eva Hubert als Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen.

In diesem Jahr bietet die Stadt Olfen zwei verschiedene Kalender-Varianten an. Zu haben in den Größen A4 mit Notizfeld zum Preis von 10,99 Euro und im A3 Querformat zum Preis von 15,99 Euro. Die Fotos auf beiden Kalendern stammen von Petra Brink, Heinz Eckmann, Daniel Borrmann, Marco Casper, Ernst Braun, Frauke Omoruy, Lydia Schulze-Erdmann, Helge Lauf, Johannes Leushacke, Jan Schmidt, Holger Timmerhinrich und Karl-Heinz Jockenhövel.

Eva Hubert bedankte sich im Namen der Stadt Olfen bei den Hobbyfotografen mit einem Kalender und einem „Stevertröpfchen“ für deren Einsatz. „Wir freuen uns schon jetzt auf die Einsendungen für den Kalender 2021 unter Hubert@olfen.de.“

DER WELTWEIT ERSTE AIRBAG FÜR RADLER



HÖVDING AIRBAG

Die größte Revolution in der Geschichte des Fahrrades und 8 x sicherer als ein herkömmlicher Fahrradhelm (Studie 2016)

Der Hövdung wird frisurenfreundlich um den Hals getragen und schützt im Falle eines Sturzes den Kopf und den Nacken.

299€



2RAD SEIDEL

Sicherheit & Freiheit

Fredrik Carling
Geschäftsführer von Hövdung (Malmö/Schweden)

Wir sind für Sie da | 2RAD SEIDEL | Zur Geest 4 | 59399 Olfen
T 02595 3 84 80 80 | olfen@2RADSEIDEL.de | www.2RADSEIDEL.de

Damit Sie wissen, was wir für Sie tun können.



Dr. med. dent.
Katharina Droste

Dr. med. dent.
Andrea Melchheier

Die ganze Vielfalt der Zahnmedizin in Olfen. Wir machen Ihre Zähne nicht nur gesund, sondern auch strahlend schön!

Unser Leistungsspektrum für Ihre Mundgesundheit ist umfangreich. Die Sammlung an Fachbegriffen deshalb auch. Uns ist wichtig, dass Sie genau verstehen, was wir für Sie tun können. Ein Grund für uns, Ihnen unsere Tätigkeitsbereiche einmal vorzustellen.

Diesmal: Prophylaxe - Professionelle Zahnreinigung

Egal, ob es um den Erhalt oder den Ersatz Ihrer Zähne geht, bei uns sind Sie bestens aufgehoben! Ihr Wohl und das Ihrer Zähne liegt uns am Herzen.

„Ein sauberer Zahn wird selten krank“ - Getreu diesem Motto möch-

ten wir Sie heute über das Thema Prophylaxe und die Professionelle Zahnreinigung (PZR) informieren.

Eine systematische Vorsorge hilft, Karies und Zahnfleischentzündungen zu vermeiden. Dies haben wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Wir helfen Ihnen gerne, die eigenen Zähne ein Leben lang zu erhalten. Mit unserer speziell ausgerichteten Prophylaxe - immer individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst - konzentrieren wir uns voll und ganz auf Ihre Mundgesundheit. Hierbei stehen Ihnen neben drei Zahnärztinnen auch mehrere speziell geschulte und zertifizierte Prophylaxeassistentinnen zur Verfügung. Wir informieren Sie gern in unserer Praxis über unser umfangreiches Prophylaxeprogramm. Schauen Sie vorbei und tun sich und Ihren Zähnen etwas Gutes!

Ihr Team der Praxis 2Stromland!

Zahnarztpraxis 2Stromland: Alles unter einem Dach.



Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de